

# Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 37.

Dienstag, den 7. Mai 1895.

Jahrgang IV.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.  
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |  
Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

## Stadtrath.

### Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **24. April 1895.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Vice-Bürgermeister Mahenauer.

|                            |                |
|----------------------------|----------------|
| Anwesende: Dr. v. Billing, | Dr. Mechansky, |
| v. Böck,                   | v. Neumann,    |
| Dr. Hackenberg,            | Rückauf,       |
| Dr. Huber,                 | Schlechter,    |
| Dr. Klossberg,             | Schneiderhan,  |
| Kreindl,                   | Stiaßny,       |
| Dr. Lederer,               | Vaugoin,       |
| Dr. Lueger,                | Dr. Vogler,    |
| Matthies,                  | Winkelsberger, |
| Mayer,                     | Wurm.          |
| Müller,                    |                |

Bürgermeister Dr. Gröbl.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

**Vice-Bürgermeister Mahenauer** eröffnet die Sitzung und macht nachstehende Mittheilungen:

St.-R. Matthies entschuldigt sein Späterkommen wegen Theilnahme an einer Commission. (Zur Kenntniss.)

Antrag des St.-R. Schlechter, es habe der Magistrat sofort Sorge zu tragen, daß die neu eröffnete Grabnergasse im VI. Bezirke in einen entsprechenden Zustand versetzt werde.

St.-R. Schlechter erklärt, daß dieser Antrag als dringend gestellt sei.

Es wird mit zwei Drittel der Anwesenden die Dringlichkeit beschlossen und der betreffende Antrag nach erfolgter Berichtserstattung durch den Antragsteller angenommen.

(3279.) St.-R. Kreindl referiert über das Offertverhandlungsergebnis wegen Demolierung des Hauses Dr.-Nr. 32 Krottenbachstraße, XIX. Bezirk, und beantragt, diese Demolierung dem Baumeister Eduard Spieß gegen dem zu übertragen, daß derselbe für das in sein Eigenthum übergehende alte Materiale eine Aufzahlung von 100 fl. an die Gemeinde leistet und sich den Bestimmungen der Demolierungsvorschrift unterwirft. (Angenommen.)

(2717.) St.-R. Kreindl referiert über das Ansuchen der Karoline Hora um Ermäßigung der Kosten für die Herstellung von Randsteinen XIV. Bezirk, Goldschlagstraße 53, und beantragt, die Ermäßigung von 102 fl. auf 58 fl. 60 kr. zu genehmigen. (Angenommen.)

(2685.) St.-R. Kreindl referiert über das Project für den Umbau des Canales in der Antonigasse, Leiternmehergasse und Staudgasse im XVIII. Bezirke und beantragt, dieses Project mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 8757 fl. 13 kr. zu genehmigen und für den Inspecienten einen Zehrungsbeitrag von 2 fl. täglich nach dem provisorischen Normale zu bewilligen.

Die Verbindung der bestehenden Hauscanäle mit dem umgebauten Haupt-Unrathscanale wäre im Hinblick auf die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes vom 12. Juli 1894, Z. 2243, auf Kosten der Gemeinde Wien zu bewerkstelligen. (Angenommen.)

(2757.) St.-R. Kreindl referiert über die Offerte des Thomas Krug auf käufliche Überlassung von Steinplatten vom städtischen Lagerplatze in der Litzbaurgasse im XIX. Bezirke und beantragt, dem Offerenten 200 Stück Steinplatten zum Preise von 25 kr. per Stück käuflich zu überlassen. (Angenommen.)

(3156.) St.-R. Kreindl referiert über das Ansuchen des Anton Fliedl, Gastwirthes und Hausbesitzers (XIX. Bezirk), um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gefuchsgewährung. (Angenommen.)

St.-R. Kreindl referiert über Rückstände, und zwar:

(2871.) an Transportkosten im Betrage von 3 fl. nach Josefa Brychta aus dem XIV. Bezirke;

(3009.) an Transportkosten im Betrage von 3 fl. nach Clara Otto aus dem XVIII. Bezirke;

(2880.) an Sicherstellungskosten im Betrage von 1 fl. 50 kr. nach Josefina Cervený aus dem V. Bezirke;

(2879.) an Sicherstellungskosten im Betrage von 2 fl. 50 kr. nach Johann Taurer aus dem V. Bezirke;

(2878.) an Sicherstellungskosten im Betrage von 3 fl. nach Felix Aschauer aus dem V. Bezirke;

(2884.) an Sicherstellungskosten im Betrage von 3 fl. nach Heinrich Friedl aus dem V. Bezirke;

(2886.) an Sicherstellungskosten im Betrage von 1 fl. 20 kr. nach Marie Wavrin aus dem V. Bezirke;

(2885.) an Kanzleikosten im Betrage von 1 fl. 70 kr. nach Ignaz Namharter aus dem V. Bezirke;

(2718.) an Hundesteuern im Betrage von 72 fl. 7 kr. nach 15 Parteien aus dem XIV. Bezirke;

(2727.) an Hundesteuern im Betrage von 30 fl. nach 4 Parteien aus dem V. Bezirke;

(2624.) an Hundesteuern im Betrage von 4 fl. nach Albert Arends aus dem XVII. Bezirke;

(2704.) an Hundesteuern im Betrage von 18 fl. nach 5 Parteien aus dem VII. Bezirke;

(2754.) an Hundesteuern im Betrage von 46 fl. nach 7 Parteien aus dem XIII. Bezirke.

Referent beantragt die Abschreibung dieser Beträge aus den von den magistratischen Bezirksämtern beantragten Gründen.

(Angenommen.)

St.-R. Preindl referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt

1. bezüglich der Bewerber aus dem XIX. Bezirke die Verleihung der Zuständigkeit an:

(2274.) Ipsmüller Josef, Privatkutscher;

Berndt Karl, Maschinenwärter;

Soukup Jakob, Bierführer;

Reichmeister Ernestine, Wirtschafterin;

Wohlfarth Franz, Hauer und Hausbesitzer;

Ledvinka Ferdinand, Geschäftsbdiener;

Schweß Elisabeth Wäscherin;

Schrottmayr Josef, Tagelöhner;

Graßl Anna Marie, Hausbesorgerin;

Krakora Josefa, Bedienerin;

Anders auch Schild Eduard Josef, Gasarbeiter;

Schimann Florentine, Bedienerin;

Stolicka Franz, Kutscher;

Husinger Johann, Wirt.

(Angenommen.)

2. bezüglich der Bewerber aus dem XVIII. Bezirke:

die Verleihung der Zuständigkeit an:

(2724 und 2722.) Weißinger Franz, Maurergehilfe;

Prochaska Johann, Milchverschleißer;

Fischer Josef, Amtsbdiener;

Cermak Josef, Sicherheitswach-Inspector;

Reisner Johann, Schuhmacher;

Scheicher Franz, Fabrikarbeiter;

Pfleger Friedrich, Partieführer;

Andre Franz, Eisenbahnbeamter;

Majer Anton, Maurergehilfe.

Schora Josef, Schuhmacher;

Dolezal Elisabeth, Private;

Moucka Adalbert, Tramwaykutscher;

Puc Franz, Schuhmachergehilfe;

Dittrich Franz, Tischlergehilfe;

Bozihovský Josefa, Handarbeiterin;

Schmiedt Erasmus, Fabrikarbeiter;

Spangl Johann, Metalldrehergehilfe;

Besely Josef, Mechaniker;

Zenter Albin, Geschäftsbdiener;

Wagner Leopold, Versicherungsbeamter. (Angenommen.)

(3140.) St.-R. Stiaňny referiert über das Project für die Neupflasterung der Treustraße von der Wallensteinstraße bis zur Wolfsaugasse im II. Bezirke und beantragt, das bezüglichliche Project mit dem buchhalterisch abjustierten Erfordernisse von 7562 fl. 72 kr. und den normalmäßigen Zehrungsbeitrag von 1 fl. täglich für den betreffenden Inspicienten zu genehmigen. (Angenommen.)

(3146.) St.-R. Stiaňny referiert über das Project für die theilweise Neupflasterung der Nordbahnstraße zwischen der Prager Reichstraße und Am Tabor, II. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des diesbezüglich vorgelegten Projectes mit dem abjustierten Kostenverordernisse von 15.233 fl. 51 kr. und die Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von täglich 1 fl. für den betreffenden Inspicienten. (Angenommen.)

(3139.) St.-R. Stiaňny referiert über das Project für die Neupflasterung der Wehrgasse im V. Bezirke von der Hundstürmerstraße bis zur Wienstraße und beantragt die Genehmigung des Projectes für die Herstellung eines Metallcplasters mit dem Kostenverordernisse von 13.026 fl. 9 kr., sowie die Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von 1 fl. pro Tag für den Inspicienten. (Angenommen.)

(3248.) St.-R. Stiaňny referiert über das Project für den Canalbau in der Dittesgasse im XIX. Bezirke und beantragt die Genehmigung dieses Projectes mit dem veranschlagten bedeckten Kostenverordernisse von 3666 fl. 12 kr. und die Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von täglich 2 fl. für den Inspicienten.

Die Buchhaltung wäre zu beauftragen, in den ersten Tagen des Monates Mai Bericht über die durch Stadtraths-Genehmigungen erfolgte Inanspruchnahme des Pauschales von 100.000 fl. für unvorhergesehene Canal-Neu- und Umbauten mit dem Stande vom Ende April d. J. an den Stadtrath zu berichten. (Angenommen.)

(3035.) St.-R. Stiaňny referiert über das Ansuchen des Gabor Steiner um Baubewilligung für die Canalisirung des englischen Gartens im Prater und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gegen Festsetzung einer Canaleinmündungsgebühr von 200 fl. jährlich.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, von der Forderung einer Canaleinmündungsgebühr Umgang zu nehmen und einen jährlichen Bestandszins von 200 fl. festzusetzen.

Dieser Antrag, dem sich Referent anschließt, wird angenommen.

(3184.) St.-R. Stiaňny referiert über die Installation einer elektrischen Vogenlampe zu Unterrichtszwecken im Physikale des Communal-Reals- und Obergymnasiums im II. Bezirke und beantragt die Bewilligung dieser Installation mit dem Kostenbetrage von 200 fl. (Angenommen.)

(3233.) St.-R. Stiaňny referiert über das Ansuchen des J. M. Röß um Belassung eines Stufens zu dem Eingange der Souterrainlocalitäten II., Webergasse 24, und beantragt die Bewilli-

gung gegen dem, daß ein mittels grundbücherlich einzuverleibenden Reverses sichergestellter Platzins von 50 kr. jährlich für den occupierten Straßengrund entrichtet wird.

Vice-Bürgermeister **Mahenauer** regt an, die Bedingung zu stellen, daß der in dem vom Gemeinderathe seinerzeit genehmigten Normale vorgesehene Platzins zu entrichten ist.

Diese Anregung, welcher sich Referent anschließt, wird zum Beschlusse erhoben.

(2451.) St.-R. **Stiaßny** referiert über die Eingabe der Firma **J. M. Miller & Comp.** bezüglich der Baulinienbestimmung für die Baustelle IX, Einl.-Z. 2012, V. Bezirk, Stolberggasse und verlängerte Ramperstorffergasse, und beantragt:

1. die zur Arrondierung der Baustellen VIII, IX und X erforderlichen Grundtheile des Straßengrundes der Stolberggasse per 17.54 m<sup>2</sup>, 28.12 m<sup>2</sup> und 28.03 m<sup>2</sup>, zusammen 73.69 m<sup>2</sup>, unentgeltlich an die Gesuchstellerin zu überlassen;

2. das auf den Baustellen VIII, IX und X, Grundb.-Einl.-Nr. 2011, 2012 und 2013, V. Bezirk, haftende Bauverbot gegen Erlass einer Caution von 2430 fl. (d. i. 15 fl. per Quadratmeter des vom Nachbarn abzutretenden Grundes per 162 m<sup>2</sup>) für die Einlösung des zur Herstellung der halben Breite der Stolberggasse erforderlichen Streifens der benachbarten Gründe aufzuheben und eine Cautionsbestellungsurkunde hierüber anzufertigen.

St.-R. **Ritt. v. Neumann** beantragt, eine Caution von 30 fl. per Quadratmeter, daher im Gesamtbetrage von 4860 fl. zu verlangen.

Antrag **Ritt. v. Neumann** angenommen; im übrigen wird der Referenten-Antrag genehmigt.

(2953.) St.-R. **Stiaßny** referiert über die Sicherstellung der Glaserarbeiten für das neue Rathhaus und beantragt, von einer abgesonderten Sicherstellung dieser Arbeiten gänzlich abzusehen.

(Angenommen.)

(3263.) St.-R. **Freindl** referiert über das Ansuchen der städt. Steinscheiber und -Schlichter um Erhöhung ihrer Accordpreise und beantragt die Genehmigung des nachstehenden „Accordtarifes für die städtischen Steinplätze“ (ohne Unterschied der Jahreszeit und des Wasserstandes):

Für das nach Angabe des dazu berufenen städtischen Beamten vorzunehmende Ausschleiben und Schlichten der Pflastersteine, welche als Schiffsfracht aus den eigenen Steinbrüchen der Gemeinde Wien, an den Länden des Wiener Donaucanales vom 23. April 1895 an anlangen, werden unter Beistellung aller hiezu nöthigen Requisiten seitens der Gemeinde folgende Beträge vergütet:

|  |              |
|--|--------------|
| Für 1000 Stück 7" Würfel-, Halb- oder ungeritzte 5/7/9" Steine . . . . . | 4 fl. 80 kr. |
| Für 1000 Stück 7" Zwickelsteine . . . . .                                | 2 fl. 40 kr. |
| Für 1000 Stück 6" Würfelsteine . . . . .                                 | 4 fl. 36 kr. |
| Für 1000 Stück Formsteine . . . . .                                      | 9 fl. 60 kr. |
| Für 1000 Stück 12/12" Platten . . . . .                                  | 12 fl.       |
| Für 1000 Stück 18/18" Platten . . . . .                                  | 27 fl.       |
| Für 1 m gerade oder Bogenrandsteine . . . . .                            | 15 kr.       |
| Für 1 m <sup>3</sup> ordinäre Steine . . . . .                           | 70 kr.       |
| Für 1 m Kämpfersteine . . . . .  | 15 kr.       |

Falls Steine per Bahn oder auf andere Weise als durch Schiffsahrt auf die städtischen Steinplätze gebracht werden, werden 20 Percent obiger Accordpreise für das Ausschlichten in zählbare oder meßbare Figuren genehmigt.

(Angenommen.)

(2942.) St.-R. **Dr. Huber** referiert über die Abänderung des § 7 des Entwurfes eines Normales für Wegentschädigungen anlässlich der Ertheilung des Religionsunterrichtes an den Wiener öffentlichen Volks- und Bürgerschulen und beantragt, den Act vorerst dem Magistrat zur Berichterstattung zu übermitteln. (Angenommen.)

(472.) St.-R. **Dr. Huber** referiert über die Regulierung der Grenzen der Gemeindebezirke Wiens (Antrag des Gem.-Rathes **Brauneiß**) und beantragt:

1. das Stadtbauamt wird beauftragt, in Betreff der Regulierung der Grenzen der Wiener Gemeindebezirke nach natürlichen Abgrenzungen unter Annahme eines einheitlichen Systemes — ohne weitere Verzögerungen eintreten zu lassen — die erforderlichen Studien zu machen, bei Verfassung des General-Regulierungsplanes auf die Bezirksgrenzen-Regulierung gehörig Bedacht zu nehmen und sohin die entsprechenden Anträge unter Planvorlage zu erstatten;

2. die Gemeinde Wien pflichtet den in der Note der k. k. Polizeidirection in Wien vom 20. Juli 1894, Z. 45634/4803, A. B. I., in Aussicht genommenen Regulierungen der Wiener Polizeirayongrenzen in der Erwägung vollkommen bei, daß seinerzeit nach Durchführung der hieramtlichen im Zuge befindlichen Regelung der Grenzen der Wiener Gemeindebezirke nach natürlichen Abgrenzungen es keiner besonderen Schwierigkeit unterliegen wird, die Grenzen der Gemeinde- und Polizeicommissariatsbezirke, insoweit sie nicht zusammenfallen sollten, möglichst in Übereinstimmung zu bringen.

St.-R. **Dr. v. Billing** beantragt, die Worte im ersten Absätze: „Ohne weitere Verzögerungen eintreten zu lassen“ zu eliminieren.

Referenten-Antrag mit Weglassung der im Antrage **Dr. v. Billing** bezeichneten Worte angenommen.

Einfügung dieser Worte abgelehnt.

(3032.) St.-R. **Dr. Huber** referiert über das Ansuchen der Direction des k. k. Staatsgymnasiums im V. Bezirke, Frieberggasse 28, um Anbringung eines Feuer-Signal-Apparates an der Anstalt und beantragt, diese Aufstellung in Gemäßheit des Magistrats-Antrages mit dem Kostenbetrage von 120 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(3149.) St.-R. **Dr. Huber** referiert über rückständige Hundesteuern nach vier Parteien aus dem V. Bezirke im Betrage von 16 fl. und beantragt die Abschreibung, beziehungsweise Nachsicht des Betrages. (Angenommen.)

(2660.) St.-R. **Dr. Huber** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem V. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

**Weiss Franz**, Magazineur;

**Konegger Karl**, Schlossermeister;

**Suchy Clara**, Köchin;

**Kozak Eduard**, Betriebsleiter einer chemischen Färberei;

**Wishofer Franz**, Gemischtwaren-Verschleißer;

**Aderl Johann**, Fleischergehilfe;

**Puregger Josef**, Zahlkellner;

**Náčil Franz**, Schneidermeister;

**Rotter Josef**, Tischlergehilfe;

**Meznik Marie**, Pfaidlerin;

**Weber Johann**, Drechslergehilfe;

**Decker Anna**, Dienerin;

**Doppelmayr Elisabeth**, Bedienerin;

**Müller Theresia**, Bedienerin;

**Theuer Adolf**, Meerschfaumschachtler;

**Sáček Johann**, Tischlergehilfe;

**Holy Wenzel**, Zeugschmiedgehilfe.

(Angenommen.)

(3005.) St.-R. Dr. Huber referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt, den Nachbenannten:

Bauer Franz, Schuhmachermeister;  
Sprung Paul, Kaffeesieder;  
Sigwald Josef, Schuhmachermeister;  
Wanek Karl, Kranzgebinder;  
Sauer Andreas, Schneidermeister,

das Bürgerrecht zu verleihen. (Angenommen.)

(2682.) St.-R. Dr. Vogler referiert über die vom Bezirksschulrath beantragte Verbindung der Knaben-Bürgerschule mit der Knaben-Volksschule und der Mädchen-Bürgerschule im neuen Schulgebäude XVI., Lorenz Mandlgasse, unter je einer gemeinsamen Leitung und beantragt, die Zustimmung hiezu zu ertheilen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(3264.) St.-R. Dr. Vogler referiert über das Ansuchen des Oberlehrers an der Knaben-Volksschule II., Untere Augartenstraße 3, um Zuweisung einer anderen Naturalwohnung in dem genannten (Schrey'schen Stiftungs-) Hause und beantragt:

1. dem Gesuchsteller die im Maiertermin 1895 den bisherigen Mietern zu kündigende Wohnung Nr. 6 im dritten Stocke vom Augusttermin 1895 als Naturalwohnung zuzuweisen;

2. die bisher von demselben innegehabte Naturalwohnung im Parterre des gedachten Stiftungshauses vom Augusttermin 1895 weiter zu vermieten, jedoch nicht mehr als Wohnung, sondern zu Geschäftszwecken. (Angenommen.)

(3138.) St.-R. Dr. Vogler referiert über die Regelung des Verhältnisses zwischen dem Wiener und dem n.-ö. Landes-Lehrer-pensionsfonds bezüglich der Abrechnung und beantragt:

1. Die Abrechnung zwischen dem Wiener und dem n.-ö. Landes-Lehrer-pensionsfonds soll wie bisher nach Schuljahren erfolgen und soll die Abfuhr der auf den n.-ö. Landes-Lehrer-pensionsfond entfallenden Quote aus den Percentbeträgen der Lehrpersonen und den Intercalarien nur alljährlich einmal, und zwar am 1. April des dem betreffenden Schuljahre folgenden Kalenderjahres stattfinden.

2. Der Abrechnungsmodus für die Percentbeträge der Lehrpersonen und die Intercalarien soll auch für die Schulstrafgelder und die Gebahrungsüberschüsse aus dem k. k. Normalschulbücherverlage Anwendung finden und soll der Schulstrafgelbtheil der n.-ö. Landes-Lehrer-pensionscassa zugleich mit den unter 1 bezeichneten Beträgen abgeführt werden, wogegen die Abfuhr der Gebahrungsüberschüsse erst nach erhaltener Kenntniss der vom k. k. n.-ö. Landesschulrath herablangenden Verrechnung erfolgen wird. (Angenommen.)

(3183.) St.-R. Dr. Vogler referiert über den Landesschulraths-Erlass vom 14. April 1895, Z. 3256, in Betreff definitiver Besetzung einer Lehrstelle für Mathematik und Physik an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule und beantragt, im Hinblick auf diesen Erlass den Antrag der Direction der genannten Anstalt wegen definitiver Besetzung dieser Lehrstelle abzulehnen. (Angenommen.)

(3135.) St.-R. Dr. Vogler referiert über das Ansuchen des Hans Zintl, gewesenen provisorischen Unterlehrers, um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, demselben die jährliche Gnadengabe per 300 fl. vom 3. Mai 1895 an neuerlich auf drei Jahre oder bis zu dem Tage einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3239.) St.-R. Dr. Vogler referiert über die Errichtung einer Bürgerschule für Knaben und Mädchen im neuen Schulgebäude

XIX., Grinzingerstraße, und beantragt, die Zustimmung zu dieser Errichtung und zur Systemisirung der betreffenden Lehrstellen im Sinne der Zuschrift des Bezirksschulrathes vom 19. April 1895, Z. 2478 und 2479, zu ertheilen. (Angenommen.)

(3171.) St.-R. Dr. Vogler referiert über die Randmachung, betreffend die Concursausreibung zur Besetzung der erledigten Oberlehrerstelle an der Knaben-Volksschule II., Wasnergasse 33, und beantragt die Kenntnissnahme. (Zur Kenntniss.)

(2853.) St.-R. Dr. Vogler referiert über das Ansuchen des Ignaz Koppenschein um Vergütung von Übersiedlungskosten und beantragt, dem Genannten eine Vergütung für die mit der Übersiedlung verbundenen Auslagen per 50 fl. aus dem Wiener Bezirksschulfonds zu bewilligen. (Angenommen.)

(2844.) St.-R. Dr. Vogler referiert über die Berichte, betreffend die Constituierung der Districtschulräthe in den Bezirken I, II, IV, VII, IX, XIII bis XIX und beantragt die Kenntnissnahme. (Zur Kenntniss.)

(3134.) St.-R. Dr. Vogler referiert über die Note des Bezirksschulrathes vom 23. März 1895, Z. 4087, betreffend die Entsendung von zwei k. k. Bezirksschulinspectoren nach Berlin auf Kosten der Gemeinde zum Studium der Pflanzengärten und beantragt, dem Bezirksschulrath mitzutheilen, dass die Gemeinde Wien nicht in der Lage und willens sei, zwei k. k. Bezirksschulinspectoren auf ihre Kosten zum Studium der Pflanzengärten nach Berlin zu senden, sondern dies vielmehr Sache der Unterrichtsverwaltung sei. (Angenommen.)

(2617.) St.-R. Dr. Vogler referiert über den Bericht des Stadtanwaltes, betreffend die über Gemeinderaths-Beschluss vom 27. Februar 1895, Z. 1055, erfolgte Zurückziehung der Beschwerde bei dem Verwaltungsgerichtshofe in Angelegenheit der Systemisirung von Lehrerinnenstellen an Schulen des XV. Bezirkes, und beantragt die Kenntnissnahme. (Zur Kenntniss.)

(2557.) St.-R. Dr. Vogler referiert über den Erlass des Landesschulrathes vom 18. März 1895, Z. 768, puncto Regelung des Vorganges bei der Enthebung von Lehrpersonen behufs Antrittes eines Dienstpostens in einem anderen Schulbezirke und beantragt die Kenntnissnahme. (Zur Kenntniss.)

(2857.) St.-R. Dr. Vogler referiert über den Landesschulraths-Erlass vom 22. März 1895, Z. 2777, betreffend die Verleihung des Directorstitels an den Oberlehrer an der Knaben-Volksschule IV., Phorugasse 10, Franz Buchneder und beantragt die Kenntnissnahme. (Zur Kenntniss.)

(365.) St.-R. Dr. Vogler referiert über den Beitritt der Gemeinde zum Deutschen Vereine für Armenpflege und Wohlthätigkeit und beantragt:

Die Gemeinde trete vom Jahre 1895 ab diesem Vereine mit dem Beitrage von jährlich 200 Mark bei.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3157.) St.-R. Dr. Vogler referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem VII. Bezirke und beantragt, den Nachbenannten:

Christenheit Alois, Buchbinder und Cartonagearbeiter;  
Jäger Franz, Private;  
Wagula Alois, Tischler;  
Gruber Josef, Posamentierer;  
Reich Johann, Tapezierer,

das Bürgerrecht zu verleihen.

St.-R. Dr. Mechansky beantragt, das Ansuchen des Jäger Franz abzulehnen.

Referenten-Antrag bezüglich des Jäger Franz abgelehnt, bezüglich der übrigen Bewerber angenommen.

(2785.) St.-R. Dr. Vogler referiert über die Zustimmung zur Gleichstellung des von Karl Fhra in Linz erworbenen Unterlehrer-Zeugnisses für Hauptschulen mit einem Lehrbefähigungs-Zeugnisse für allgemeine Volksschulen und beantragt, diese Zustimmung zu ertheilen und dem Karl Fhra zu bedeuten, daß seine Erklärung vom 19. März 1895 angenommen wurde. (Angenommen.)

(2819.) St.-R. Dr. Vogler referiert über das Ansuchen des Wilhelm Januschke, Bürgereschullehrers, um Anrechnung der in Ungarn zugebrachten Dienstzeit und beantragt, der gnadenweisen Anrechnung dieser Dienstzeit bei Bemessung der Dienstalterzulage die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(2496.) St.-R. Dr. Vogler referiert über die Zustimmung zur Beurlaubung der Lehrerin der französischen Sprache an der Schule IV., Pressgasse 24, Gisela v. Hartlieb, geb. Römer, und beantragt, dem hierauf bezüglichen Beschlusse des Bezirksschulrathes nachträglich die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(1979.) St.-R. Dr. Vogler referiert über den Bericht, betreffend die Interpellationen und Anträge des Gem.-Rathes Gregorig in Betreff der Concessionierung großer Warenhäuser und beantragt, den in dieser Angelegenheit erstatteten Magistratsbericht dem Gemeinderathe zur Kenntnis zu bringen.

St.-R. Dr. Mechansky beantragt die einfache Kenntnissnahme. Über Antrag Dr. Lueger wird die Angelegenheit zur Kenntnis genommen.

(3274.) **Bürgermeister Dr. Gröbl** referiert über das Ansuchen der Vorstände der Hilfs- und Nebenämter des Magistrates um Wiederverleihung des Titels „Director“ und beantragt:

1. den Vorständen der städtischen Hauptcassa, des Steueramtes, des Marktamtes, des Conscriptiionsamtes und der Kanzlei und Registratur den Titel „Director“ wieder zu verleihen;

2. den Adjuncten der Kanzlei und Registratur, sowie jenen des Conscriptiionsamtes zu gestatten, den früheren Titel „Directions-Adjunct“ weiter zu führen;

3. daß weiters die Beamten der einzelnen Ämter nach dem Amte, dem sie angehören, zu bezeichnen sind (zum Beispiel: Steueramts-Director, =Official, =Accessist etc.).

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3219.) **St.-R. Dr. Sackenberg** referiert über das neuerliche Offert des Josef Hartmann auf käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcette 260/3 und der Linienamts-Realität 260/2, Einl.-Z. 48 im IV. Bezirke und beantragt, mit dem Offerenten im Sinne des Magistrats-Antrages durch ein Comité in Verhandlung zu treten. (Angenommen.)

In das Comité werden die St.-R. Dr. Sackenberg, Matthies und Dr. v. Billing gewählt.

(Vice-Bürgermeister Magenauer übernimmt wieder den Vorsitz.)

(3298.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Note der k. k. Bezirkshauptmannschaft Wiener-Neustadt vom 18. April 1895, Z. 8500, in welcher mitgeteilt wird, daß die für den 22. April 1895 und die folgenden Tage angeordnete commissionelle Verhandlung wegen Ertheilung der Bewilligung zur Entnahme von Wasser aus dem Steinfelde und zur Herstellung der hiezu erforderlichen

Anlagen über Ersuchen der Concessionäre der Wiener-Neustädter Tiefquellenleitung an diesem Tage nicht stattfindet.

Referent beantragt die Kenntnissnahme. (Zur Kenntnis.)

(2845.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über den Bericht des Stadtanwaltes, betreffend den Zahlungsauftrag des k. k. Central-Tagamtes vom 18. März 1895, Reg.-Nr. 3898, puncto Nachtragsgebühr per 485 fl. für die Vergleiche vom 28. März 1891 mit den Wasserinteressenten Gruppe II und mit Volpini, und beantragt, die Ergreifung eines Recurses gegen den betreffenden Zahlungsauftrag und die einstweilige Auszahlung der bemessenen Gebühr per 485 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt wieder den Vorsitz.)

(3244.) **St.-R. Dr. Sackenberg** referiert über das Ansuchen des Ignaz Weigl um Nachsicht der Canaleinmündungsgebühr für den auf dem Pachtgrunde Einl.-Z. 93 in Simmering zu erbauenden Pferdestall und beantragt, im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-u. B.-Bl. Nr. 14, vorläufig eine Canaleinmündungsgebühr von 25 fl. zu bemessen und vorzuschreiben. (Angenommen.)

(3175.) St.-R. Dr. Sackenberg referiert über das Ansuchen des Stiftes St. Peter um Herabsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XVII., Dornbacherstraße 58, und beantragt, es werde die Canaleinmündungsgebühr im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-u. B.-Bl. Nr. 14, vorläufig mit 1420 fl. bemessen und vorgeschrieben. (Angenommen.)

(3280.) St.-R. Dr. Sackenberg referiert über das Ansuchen des Emil und der Barbara Maly um Ermäßigung der Canaleinmündungsgebühr für XVII., Dornbacherstraße 112, und beantragt, die Canaleinmündungsgebühr im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-u. B.-Bl. Nr. 14, vorläufig mit 88 fl. 52 kr zu bemessen und vorzuschreiben. (Angenommen.)

(3328.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen der Emma Zerkowik um Einleitung von Vergleichsverhandlungen bezüglich der Grundentschädigung für V., Griesgasse 29, und beantragt die Wahl eines Verhandlungs-Comités. (Angenommen.)

In das Comité werden die St.-R. Dr. v. Billing, Müller und Dr. Lueger gewählt.

(3192.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über die Persolvierung der Interessen der Dr. Moriz Andreas Goldberger'schen Stiftung für Ferien-Colonien und beantragt, hinsichtlich dieser Persolvierung ohne Abschluß eines förmlichen Vertrages und auf Widerruf folgende Modalitäten festzusetzen und dieselben dem Ersten Wiener Ferien-Colonien-, Spar- und Unterstützungsvereine für Kinder mit Decret mitzutheilen, und zwar:

1. Die jährlichen Interessen der in der Verwaltung der Gemeinde Wien stehenden Dr. Moriz Andreas Goldberger'schen Stiftung für Ferien-Colonien werden seitens der Gemeinde Wien alljährlich im November dem Ersten Wiener Ferien-Colonien-, Spar- und Unterstützungsvereine für Kinder in Wien ausgeteilt.

2. Der Erste Wiener Ferien-Colonien-, Spar- und Unterstützungsverein für Kinder verpflichtet sich dagegen für den Bezug der Jahresinteressen der Dr. Moriz Andreas Goldberger'schen Stiftung alljährlich zehn arme erholungsbedürftige Kinder ohne Rücksicht auf Confession und Heimatrecht in eine seiner Ferien-Colonienorte (bis auf weiteres in das kaiserliche Schloß Wolfpassing) aufzunehmen, daselbst in der gleichen Dauer wie die übrigen in Ferien-Colonien entsendeten Kinder zu verpflegen und Kindern, die während des Landaufenthaltes in den Ferien-Colonien erkranken, auch ärztliche Behandlung angeheißt zu



lassen. Im Jahre 1895 sind ausnahmsweise 25 Kinder für Rechnung der erwähnten Stiftung in die Ferien-Colonien aufzunehmen und erhält der Erste Wiener Ferien-Colonien-, Spar- und Unterstützungsverein für Kinder außer den Interessen der Dr. Moriz Andreas Goldberg'schen Stiftung vom Jahre 1895 auch den bei dieser Stiftung mit Ende des Jahres 1894 verbliebenen Cassarest per 352 fl. 60 kr., das ist dreihundertfünfzig und zwei Gulden sechzig Kreuzer.

3. Die Auswahl der für Rechnung der Dr. Moriz Andreas Goldberg'schen Stiftung in die Ferien-Colonien zu entsendenden Kinder wird dem Ersten Wiener Ferien-Colonien-, Spar- und Unterstützungsvereine für Kinder überlassen; doch hat derselbe hiebei auf den Zweck dieser Stiftung und auf Kinder, welche dem Vereine vom Wiener Magistrat zur Aufnahme in eine Ferien-Colonie empfohlen werden, besonders Rücksicht zu nehmen.

4. Die für Rechnung der Dr. Moriz Andreas Goldberg'schen Stiftung in die Ferien-Colonien zu entsendenden Kinder werden in einer Abtheilung, „Goldberger-Abtheilung“ betitelt, vereinigt und im Jahresberichte des Vereines, welcher dem Wiener Magistrat vorzulegen ist, ausgewiesen.

5. Sowohl der Gemeinde Wien als auch dem Ersten Wiener Ferien-Colonien-, Spar- und Unterstützungsvereine für Kinder in Wien bleibt der Widerruf dieser Modalitäten im ganzen oder in einzelnen Bestimmungen vorbehalten.

Der Widerruf muß jedoch längstens bis 1. December des der nächsten Ferien-Colonienperiode vorhergehenden Jahres bekanntgegeben werden.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

## Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 25. April 1895.

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Vice-Bürgermeister Magenauer.

|            |                 |                |
|------------|-----------------|----------------|
| Anwesende: | Dr. v. Billing, | Dr. Mechansky, |
|            | Dr. Hackenberg, | v. Neumann,    |
|            | Dr. Huber,      | Rückauf,       |
|            | Dr. Klogberg,   | Schlechter,    |
|            | Kreindl,        | Schneiderhan,  |
|            | Dr. Lederer,    | Stiaßny,       |
|            | Dr. Pueger,     | Baugoin,       |
|            | Matthies,       | Dr. Vogler,    |
|            | Mayer,          | Winkelsberger, |
|            | Müller,         | Wurm.          |

Entschuldigt: St.-R. v. Götz.

Experten: Bauräthe Fahn und Clauser.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

**Vice-Bürgermeister Magenauer** eröffnet die Sitzung.

St.-R. v. Götz entschuldigt sein Ausbleiben wegen einer Reise; ferner entschuldigen die St.-R. Dr. Hackenberg, Stiaßny und Dr. Pueger ihr Späterkommen wegen Theilnahme an der Tramway-Enquête bei der k. k. Statthalterei. (Zur Kenntnis.)

Interpellation des St.-R. Schlechter, betreffend die Austragung der vom Gem.-Rathe Steiner in der Gemeinderaths-Sitzung vom 19. April d. J. aus Anlaß der Legung einer Rohr-

leitung zu den Gärten des Rath. Baron Rothschild in Heiligenstadt aufgeworfenen Competenzfrage in Bezug auf die Verfügung mit Gemeindegut.

(Wird in der nächsten Sitzung beantwortet werden.)

(3182.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das neuerliche Project für den Bau einer Mädchen-Volkschule im XVI. Bezirke, Gaullachergasse 49 bis 51, und beantragt die Genehmigung der vom Stadtbauamte vorgelegten Projectskizze II mit dem approximativen Kostenbetrage von 128.000 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Während des vorstehenden Referates hat Baurath Clauser als Experte fungiert.)

(3276.) **St.-R. Müller** referiert über das neuerliche Project für den Zubau zur Schule XVIII., Schulgasse 19, und beantragt:

1. Die Zuleitung des Hochquellenwassers ist für die Auslaufmuscheln in den Stockwerken, für die Aborte und die Pissoire durchzuführen. In den Aborten sind verschließbare Hähne mit abnehmbaren Schlüsseln anzubringen. In den Pissoirs ist je ein Ablauf mit gleichen Hähnen wie bei den Aborten anzubringen. Das tägliche Wasserbezugsquantum wird mit 20 hl festgesetzt.

2. Die vom Stadtbauamte vorgelegte neue Fagadeskizze Nr. III wird genehmigt.

3. Der Turnsaal ist mit einer Lichtenhöhe von 4 m auszuführen.

4. Im übrigen wird der Bauamtsbericht vom 16. April 1895, Z. 1332/II, zur Kenntnis genommen und das Bauamt angewiesen, das Ergebnis der Untersuchung der hölzernen Decken in den alten Räumen in Bezug auf ihre Tragfähigkeit seinerzeit anher vorzulegen.

St.-R. Dr. Klogberg beantragt, das Bauamt sei zu beauftragen, wegen Ableitung des Ablaufes aus den Trinkwasser-Entnahmemuscheln auf die Pissoirs, und zwar von den oberen Stockwerken auf die unteren, Bericht zu erstatten.

St.-R. Mayer beantragt, das Wasserbezugsquantum mit 30 hl täglich festzusetzen.

Es wird der Referenten-Antrag mit der vom St.-R. Mayer beantragten Abänderung, ferner der Zusatz-Antrag Dr. Klogberg angenommen.

(Während des vorstehenden Referates hat Baurath Clauser als Experte fungiert.)

(2944.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über das Ansuchen des Deutschen Schulvereines um Überlassung des Cursalons und eines Theiles des Stadtparkes für ein am 24. Mai 1895 zu veranstaltendes Fest und beantragt die Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(3288.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Bestimmung der gemeinderäthlichen Commissionsmitglieder für die Reichsraths-Ergänzungswahl im III. Bezirke und beantragt, nachstehende Liste zu genehmigen:

- I. Section: 1. Puffsch Rudolf, kaiserl. Rath, Bürger und Hausbesitzer, Gemeinderath;
2. Seipel Richard, Magister der Pharmacie;
3. Neudecker Josef, Bürgerschul-Director.
- II. Section: 1. Dr. Zimmermann Karl, Hof- und Gerichtsadvocat, Gemeinderath;
2. Gruidl Rudolf, Bürger und Schneider;
3. Rother Albert, Kaufmann.

- III. Section: 1. Hörmann Karl, Bürger, Baumeister und Hausbesitzer, Gemeinderath;  
2. Dr. Altmann Rudolf, Hof- und Gerichtsadvocat;  
3. Bohrn Hermann jun., Schlosser.
- IV. Section: 1. Schneeweiß Martin, Gemischtwarenhändler und Hausbesitzer, Gemeinderath;  
2. Gmeinböck Johann, prov. Schulleiter;  
3. Plaskowitz Josef, Turngeräthe-Erzeugen.
- V. Section: 1. Reiner Jakob, Gastwirt;  
2. Oswald Karl, Fabrikbesitzer;  
3. Thaler Wilhelm, Kaufmann.
- VI. Section: 1. Baugert Georg, Hausbesitzer, Bezirksausschuß;  
2. Faburek Adolf, Uhrmacher;  
3. Gruber Theodor, Bürgerschullehrer.
- VII. Section: 1. Janiewicz Vladimir, Hausbesitzer;  
2. Friedl Josef, Lehrer am israelitischen Taubstummen-Institute;  
3. Dostal Josef, Hausbesitzer.

(Angenommen.)

(3150.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über den Recurs des Johann Gießauf gegen den Auftrag des magistratischen Bezirksamtes zur Herstellung von Aborten und Einleitung des Hochquellenwassers im Hause V., Gartengasse 20, und beantragt die Abweisung des Recurses.

(Angenommen.)

(3148.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über den Recurs der Marie Schönbauer gegen den Auftrag des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk zur Herstellung von Aborten im Hause XVI., Wurligergasse 19, und beantragt die Abweisung. Der Bezirksamts-Auftrag ist sofort durchzuführen.

(Angenommen.)

(8738 und 9009 ex 1894, 3236 ex 1895.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über den Recurs des Johann Klöpfer gegen den Auftrag zur Einpflanzung des Bauplatzes Nr. 5 Kriehberggasse, V. Bezirk, und beantragt die Abweisung. Der Platz ist sogleich zu reinigen und die Planku sofort herzustellen.

(Angenommen.)

(8436.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über den Recurs der Antonie Wottawa gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen bezüglich des Hauses XIV., Rudolfstraße 27, und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

**St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem IX. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

- (3272.) Fostal Martin, Seifenfabergehilfe;  
Grazer Johanna, Bedienerin;  
Schweighofer Anna, Hausbesorgerin;  
Kohout Wenzel, Costümschneider im k. k. Hofoperntheater;  
Wöllisch Wenzel, Geschäftsbdiener;  
Boyer Severin, Fragner;  
Mühlbauer Leopold, Milchmeier;  
Blazek Josefa, Weißnäherin;  
Sedivy Josef, Schneidergehilfe;  
Grubh Wenzel, Schlossergehilfe;  
Lehmacher Ignaz, Geschäftsbdiener;  
Müller Karl, Schneidermeister;  
(3159.) Lisko Josef, Schneidermeister;  
Blazek Martin, Holzleger;  
Seidl Anna, geb. Kudler, Bedienerin;  
Benes Franz, Schneidergehilfe;

- Kalivoda Anna, geb. Hampejs, Bedienerin;  
Schimak Theresia, Köchin;  
Armbruster Adolf, Kutscher;  
Schott Leopold, Commissionshändler;  
Hurm Karl, Privatbeamter;  
Hykysch Rudolf, Tischlermeister;  
Wollisch Isak, Disponent, und  
Uhrmann Barbara, Wäscherin. (Angenommen.)

(6987.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über das Ansuchen des Professors Dr. Julius Mitt. v. Wagner-Sauregg um Beistellung klinischen Materiales aus dem Wiener Versorgungshause und Überlassung von Räumlichkeiten daselbst zur Abhaltung von Vorlesungen über Nervenkrankheiten und beantragt die Abweisung; jedoch werden über Wunsch geeignete Nervenkrankheiten mit deren Einverständnis auf die Klinik des Professors Dr. Wagner zur Disposition gestellt.

**St.-R. Dr. Lederer** beantragt die Bewilligung.

Antrag Dr. Lederer abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(3153.) **St.-R. Baugoin** referiert über das Ansuchen des Weinbauvereines in Ober- und Unter-Sievering um Subvention und beantragt, dem genannten Vereine zur Ermöglichung der Bestreitung der ihm aus Anlaß der Anschaffung von 6000 Stück amerikanischer Neben und für Dünger und Arbeitslöhne im Jahre 1895 erwachsenden größeren Auslagen ausnahmsweise für das Jahr 1895 eine Subvention im erhöhten Betrage von 600 fl. zu bewilligen. Bei der Auszahlung dieser Subvention sei der im Vorjahre eingehaltene Modus zu beobachten.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3155.) **St.-R. Baugoin** referiert über das Ansuchen der Karoline Sedliczka, Buchhaltungs-Registratorsweise, um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, den Fortbezug der Gnadengabe im Betrage von 100 fl. pro Jahr vom 12. Februar 1895 an auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3040.) **St.-R. Baugoin** referiert über den Stadtraths-Beschluß vom 5. September 1894, Z. 7187, betreffend die Gräbereinteilung in dem noch unbelegten Theile des Döblinger Friedhofes, und beantragt, es sei der nunmehr vom Stadtbauamte vorgelegte Gräbereinteilungsplan B zu genehmigen.

Über Antrag des **St.-R. Dr. Lederer** wird beschloffen, es sei der Mitverfasser des von der bestandenenden Gemeinde Währing acceptierten Planes, Architect Professor Dominik Avanzo, zu ersuchen, einen neuen, den jetzigen Bedürfnissen angepaßten Plan mit einem entsprechenden architektonischen Abschlusse (Bogenreihe, Gartenanlage etc.) anzufertigen.

(3235.) **St.-R. Baugoin** referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach 12 Parteien im XVI. Bezirke im Gesamtbetrage von 41 fl. 65 kr. und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

**St.-R. Baugoin** referiert über Gesuche um Widmung von Ehrengräbern und beantragt die Widmung je einer Grabstelle in der längs der linksseitigen Einfriedungsmauer des Central-Friedhofes gelegenen Reihe der Ehrengräber für die Leichenreste der Nachbenannten:

(2423.) Johann Wilhelm Klein, Gründer des k. k. Blinden-Erziehungsinstitutes.

(2173.) Johann Ludwig Deinhardstein, Schriftsteller.

(Angenommen.)

(2588.) St.-R. Baugoin referiert in Betreff der eventuellen Übernahme des Gräberaus schmückungsgeschäftes am Hieginger Friedhofe in die eigene Regie der Gemeinde und beantragt:

1. Es sei von der Übernahme des Gräberaus schmückungsgeschäftes in die eigene Regie der Gemeinde dermalen Umgang zu nehmen.

2. Es sei bis zur definitiven Regelung des Beerdigungswesens in den einbezogenen Vorortefriedhöfen die anlässlich des Ablebens des Todtengräbers Kolarz rüchftlich des Hieginger Friedhofes getroffene Verfügung, wonach dessen Witwe provisorisch mit der Beforgung der Geschäfte bis auf weiteres betraut wurde, vorläufig noch aufrecht zu halten, daher auf die Befetzung des Todtengräberpostens nicht einzugehen.

St.-R. Mayer beantragt die dermalige Vertagung des Gegenstandes bis zur Vorlage der in Ausarbeitung begriffenen Gräberordnung.

Dieser Antrag angenommen.

(3214.) St.-R. Müller referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Vergebung der Hochquellen-Mohrlegungsarbeiten in Simmering, XI. Bezirk, und beantragt die Annahme des Offertes des Ludwig Zatta (5.3 Percent Aufzahlung). (Angenommen.)

(3216.) St.-R. Müller referiert über das Ergebnis der neuerlichen Offertverhandlung puncto Lieferung der gußeisernen Rohre und Fagonsstücke Serie VI zur Herstellung des Rohrnetzes für die Wasserversorgung der Bezirke XI bis XIX und beantragt, es wäre der Magistrat zu beauftragen, unverzüglich mit den Offerenten ad I, II, IV und V des Offertverhandlungs-Protokolles vom 9. d. M., und zwar der Wittkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft, dem Erzherzog Albrecht'schen Productenverschleiß, der Firma R. Ph. Wagner und der Österr. alpinen Montangesellschaft dahin zu verhandeln, ob dieselben ihre Offerte bei Abgabe eines Theiles der Rohre A mit den dazugehörigen Fagonsrohren und Muffen an eine andere Firma dahin modificieren würden, daß dieses Theilquantum von der von ihnen geforderten Gesamtlieferung ausgeschieden werde.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, der Fürst Salm'schen Blanksöer Eisenniederlage die Lieferung des von derselben offerierten Theilquantums zu übertragen und den Rest an die Offerenten ad I, II, IV und V, eventuell an die Firma Rud. Böding & Comp. in Brebach a. d. Saar zu vergeben.

Referenten-Antrag angenommen.

(1793.) St.-R. Müller referiert über Anstände hinsichtlich der Legung eines Wasserleitungsrohres zur Wasserversorgung von Theilen des XVIII. und XIX. Bezirkes und beantragt:

1. derzeit von der Legung der Rohrleitung in der Strecke zwischen der Prinz Eugenstraße und Mariengasse im XIX. Bezirke abzusehen;

2. zur Klarstellung der Verhältnisse wegen Durchführung dieses Straßenzuges, respective der daselbst durch die Anrainer vorzunehmenden Grundabtretungen, der Abgrabung, Straßenherstellung zc. mit den Anrainern neuerlich zu verhandeln;

3. die Wasserabgabe für das Gebiet im XIX. Bezirke unterhalb der Mariengasse ist bis zur Beschlußfassung bezüglich der Durchführung der Cottagegasse durch den Rohrstrang der Mariengasse zu besorgen. (Angenommen.)

(Während des vorstehenden Referates hat Vice-Bürgermeister Dr. Richter den Vorsitz übernommen.)

(1234.) St.-R. Müller referiert in Betreff der Reconstruction der Wasserleitungen in Salmansdorf, Pögleinsdorf und Neustift a. B.

und beantragt: Es sind die Reconstructionsarbeiten an der Wasserleitung in Neustift a. B. mit möglichster Ökonomie vorzunehmen und wird hiefür der Betrag von 4000 fl. genehmigt, welcher Betrag nicht zu überschreiten ist. (Angenommen.)

(2859.) St.-R. Müller referiert über das Ansuchen des Bauunternehmers W. v. Doderer um Genehmigung der probeweisen Verwendung von Scaflowaer Portland-Cement und beantragt, dem Genannten eine Probeflieferung Scaflowaer Portland-Cement im Sinne der speciellen Vorschrift II für hydraulische Bindemittel, d. i. einen Monat vor Beginn der Maurerarbeiten, zu gestatten und diesen Cement für den Reservoirbau am kleinen Schafberg insolange zuzulassen, als derselbe nach den periodisch vorzunehmenden Prüfungen mit den verträgsmäßigen Cementen als gleichwertig befunden wird.

Während der letzten drei Referate hat Baurath Fahn als Experte fungiert.

(3173.) St.-R. Müller referiert über das Ansuchen des Josef Reil um Consens zur Herstellung einer Bäschungsmauer auf der Realität Dr.-Nr. 73, Rufsendorferstraße, IX. Bezirk, und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung eines Reverses bezüglich der Herstellung einer vorschriftsmäßigen, 50 cm unter das zukünftige Niveau reichenden Futtermauer in der Linie I, II, III des Planes zu bestätigen. (Angenommen.)

(1799.) St.-R. Müller referiert über das Offert der Eheleute Hemetsberger auf der Baustelle Einl.-Z. 803, Cat.-Parc. 228/4 Fünfhans, XV. Bezirk, und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(1966.) St.-R. Müller referiert über den Recurs der Bertha Ritschelt gegen die ihr aufgetragene Reparatur des Trottoirs bei dem Hause XVI. Bezirk, Neulerchenfeld, Brunnengasse 29, und beantragt die Abweisung.

St.-R. Dr. Lederer beantragt die Zurückweisung des Actes behufs Vorlage der Acten, betreffend die feinerzeitige Ertheilung des Bauconsenses.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es sei bei dieser Gelegenheit auch zu erheben, ob das fragliche Trottoir von der Gemeinde Ottakring übernommen wurde.

Antrag Dr. Lederer mit Zusatz Dr. Lueger angenommen.

(1949.) St.-R. Müller referiert über das Project für die Regulierung und Pflasterung der Ladenburggasse in Gersthof, XVIII. Bezirk, und beantragt:

1. Der Stadtrath wolle die Beschotterung und Pflasterung der Ladenburggasse im XVIII. Bezirke mit dem bedeckten Kostenverhältnisse von 2822 fl. 25 kr. als Mehrarbeit zu dem mit Stadtraths-Beschluß vom 18. September 1894, Z. 7281, genehmigten Projecte für die Erbauung einer neuen Zufahrtstraße zum Gersthof Ortsfriedhofe genehmigen.

2. Die hiezu erforderliche Schotterlieferung der Ludmilla Tichy in Kaltbrunn als Mehrlieferung zu der ihr mit demselben Stadtraths-Beschlüsse übertragenen Schotterlieferung in Genehmigung ihres Nachtragsoffertes vom 8. März 1895, und

3. dem Deichgräbermeister Johann Frigo die erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten als Mehrarbeit zu den ihm mit Stadtraths-Beschluß vom 5. October 1894, Z. 7978, übertragenen Arbeiten derselben Art auf Grund des § 21 der hiezu vereinbarten Vorschrift und unter Erstreckung des hiefür bedungenen Arbeitstermines auf weitere sechs Arbeitstage übertragen. Endlich



4. Der Stadtrath wolle die Herstellung eines Staketenzaunes zur Abfriedung der Zufahrtstraßenanlage zum Gerthofer Ortsfriedhofe gegen die Ladenburggasse mit dem bedeckten Pauschalkostenverordnungsbescheid von 300 fl. genehmigen. (Angenommen.)

(2950.) **St.-R. Müller** referiert über das Offert des Heinrich Glaser auf einen Theil der Cat.-Parc. Einl.-Z. 568 in Dornbach.

Über Antrag des St.-R. Mitt. v. Neumann wird dieser Gegenstand dem zur Verhandlung mit Paul Fink puncto Einräumung des Verkaufsrechtes auf der zur Arrondierung der Parcellen 20 in Dornbach erforderlichen Grundstreifen der Parcellen 1269/1 am 4. d. M. gewählten Verhandlungs-Comité zugewiesen.

(3223 ex 1895.) **St.-R. Müller** referiert über das Ansuchen des Alois und der Auguste Fink um käufliche Überlassung eines Theiles der Parcellen 438/1, XVI., Galignystraße, und beantragt:

Das Ansuchen des Alois Fink und der Auguste Fink um käufliche Überlassung eines Theiles per 69-185 m<sup>2</sup> der städtischen Parcellen Nr. 438/1, Einl.-Z. 1995 in Ottakring, in der Planskizze mit a b c d a bezeichnet, um den Pauschalbetrag von 300 fl. wird unter folgenden Bedingungen genehmigt:

1. Die Vertragskosten, die Kosten der grundbücherlichen Einverleibung, sowie die Vermögens-Übertragungsgebühren tragen die Käufer;

2. der Kauffilling ist zur Gänze bar binnen acht Tagen nach der Verständigung von der Genehmigung des Kaufoffertes zu erlegen;

3. die Käufer verpflichten sich in solidum, das in die Straße fallende Grundfragment — Figur c d f e der Skizze — ins vorgeschriebene Niveau zu bringen;

4. der erkaufte Grund hat Vorgarten zu bleiben und ist diese Servitut grundbücherlich einzuverleiben;

5. die Gemeinde überträgt das Fragment c d f e ins Verzeichniß für öffentliches Gut.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3227.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Pensionierung des Johann Hartl, Schuldiener an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule, und beantragt, dem Genannten über sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und demselben den normalmäßigen Ruhegehalt mit 377 fl. vom ersten des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monats an und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, das ist 90 fl., vom 1. August 1895 an, zusammen daher mit 467 fl. zu bemessen.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Mahenauer übernimmt den Vorsitz.)

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß das k. und k. Platz-Commando eine Anzahl Karten für die am 27. d. M. stattfindende Frühjahrsparade zur Verfügung gestellt hat. (Zur Kenntnis.)

(2919.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Besetzung einer erledigten Accessistenstelle XI. Rangklasse im Kanzleistatus und beantragt, diese Stelle dem Kanzlei-Praktikanten Franz Braun zu verleihen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

## Be richt

über die Stadtraths-Sitzung vom 26. April 1895.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Dr. Mechansky,  
v. Götz, v. Neumann,  
Dr. Hackenberg, Rüßauf,  
Dr. Huber, Schlechter,  
Dr. Klossberg, Schneiderhan,  
Kreindl, Stiaßny,  
Dr. Lederer, Baugoin,  
Dr. Lueger, Dr. Vogler,  
Matthies, Wiggelsberger,  
Mayer, Wurm,  
Müller,

Bürgermeister Dr. Gröbl.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Experte: Bibliotheks- und Museums-Director Dr. Glossy.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

**Vice-Bürgermeister Mahenauer** eröffnet die Sitzung.

Die St.-R. Dr. Hackenberg, Dr. Lueger und Stiaßny entschuldigen ihr Späterkommen wegen Theilnahme an der Tramway-Enquête. (Zur Kenntnis.)

(3318.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Ansuchen des Max und der Bertha Reissner um Bewilligung zur Anlage eines Vorgartens und Herstellung eines Gitters Hiezing, Mazingstraße 14, und beantragt:

1. die Zustimmung zur Herstellung eines Vorgartens gegen Widerruf unter der Bedingung eines jährlichen Platzinses von 10 fl. vom Tage des Benützungscensuses und eines Cautionserlages per 260 fl. zur Sicherstellung der Trottoirherstellung und

2. die Bestätigung der Bewilligung zur Herstellung eines gestrichelten Gitters auf gemauertem Sockel vor obigem Vorgarten.

(Angenommen.)

(3317.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Ansuchen des Emerich v. Bukovics um Baubewilligung Ober-St. Veit, Weilliffengasse, Einl.-Z. 1158, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter Umgangnahme von der Baulinienbekanntgabe.

(Angenommen.)

(2946.) **St.-R. v. Götz** referiert über die Beleuchtung der Bahnüberfahrungen im XII. Bezirke an der Laxenburger und Schönbrunner Hofallee und an der Breitenfurterstraße und beantragt, das Anerbieten der k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Wien, an den Kreuzungsstellen der Schönbrunner- und Laxenburgerallee, sowie der Breitenfurterstraße mit der Donaulände und Verbindungsbahn je eine der dort aufgestellten Flammen ganznäch tig brennen zu lassen, wird dankend zur Kenntnis genommen und im Sinne des Magistrats-Antrages bestimmt, von der Errichtung städtischer ganznäch tigen Flammen an den Punkten 1 bis 5 abzusehen.

Bei Punkt 6 a (Viaduct beim Hekendorfer Bahnhofe) wird die Errichtung einer ganznäch tigen Flamme mit dem jährlichen Kostenbetrage von 40 fl. genehmigt. (Angenommen.)

(3158.) **St.-R. v. Götz** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XIII. Bezirke und beantragt die Gefuchsgewährung für:

Schmidt Ferdinand, Tischler;

Noß Kaspar, Gastwirt.

(Angenommen.)

(2341.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über das Ansuchen der Firma Kumpel & Niklas, Unternehmer für den Bau der Neuntirchner Wasserleitung, um Aufzahlung für die Granitpflasterung und beantragt, der genannten Firma für jeden Quadratmeter Pflasterung bei obiger Wasserleitung statt des vertragsmäßigen Preises von 3 fl. 20 kr. aus Billigkeitsrücksichten unter ausdrücklicher Verwahrung gegen einen diesbezüglichen Rechtsanspruch der Contractanten einen Preis von 5 fl. 48 kr. zu bewilligen.

(Angenommen.)

(2220.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Fortsetzung des Pachtverhältnisses mit der Kahlenberg-Eisenbahn-Gesellschaft bezüglich des Jagdrechtes der ehemaligen Gemeinde Kahlenbergerdorf bis 31. December 1897 und beantragt, es sei in Genehmigung des Offertes der obigen Gesellschaft ab 1. August 1895 bis 31. December 1897 das Gemeinde-Jagdrecht im ehemaligen Gebiete der Gemeinde Kahlenbergerdorf gegen einen Jahreszins von 154 fl. zu verpachten.

(Angenommen.)

(1997.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Überschreitung bezüglich der sechsten Verlagsrechnung der Section I des Regiebaues zur Einleitung der Quellen oberhalb des Großen Hölenthalers und beantragt die Genehmigung der Überschreitung per 35 fl.

(Angenommen.)

(7033 ex 1894.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über den Magistrats-Bericht in Betreff dreier Offerte bezüglich der Erwerbung von Gründen zu Schulbauzwecken im XVIII. Bezirke und beantragt zur Kenntnis zu nehmen, dass dieses Referat mit Rücksicht auf den Ankauf der Zwangsleihanstalt in Weinhaus gegenstandslos sei.

(Angenommen.)

(3303.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert in Betreff der Brandschadenversicherung der Objecte, welche durch die käufliche Erwerbung des gräflich Solyos'schen Besitzes in Nasewald in das Eigenthum der Gemeinde übergegangen sind und beantragt die Fortsetzung des Versicherungsvertrages in der von der Gesellschaft „Phönix“ beantragten Weise bis 15. December 1899, von welchem Zeitpunkte die Versicherung der Objecte bei der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt zu veranlassen ist.

(Angenommen.)

(2815.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über den Statthaltereie-Erlass vom 7. April 1895, Z. 27959, um Erstreckung der Fristen zum Erlage der Caution und des Baubeginnes bis Ende Juni 1895 für die Concessionäre der Wiener-Neustädter Tiefquellenleitung und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

**Vice-Bürgermeister Dr. Richter** beantwortet die Interpellation des St.-R. Schlechter, betreffend die Kompetenzfrage anlässlich der Rohrlegung für die Rothschilb'sche Wasserleitung in Heiligenstadt, und erklärt, dass es sich in diesem Falle um einen Act des Magistrates als politische Behörde handelt, welcher nach dem Wasserrechtsgesetze die Entscheidung gefällt hat; eine Ingerenz der Gemeinde war daher ausgeschlossen. Der Bestandvertrag, welcher bezüglich der Einlegung des Wasserrohres abgeschlossen wurde, fällt gleichsam in die Kompetenz des Magistrates, und zwar nach § 90, Alinea h, des Gemeindestatutes.

(Zur Kenntnis.)

(860.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Eingabe der Allgem. österr. Baugesellschaft um Übertragung, respective Ablösung des für die ehemalige Bürgerhospital-Realität Conscr.-Nr. 1100 und 1043, Stadt, erworbenen Wasserbezugsrechtes aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung und beantragt, die Rücklösung des fraglichen Wasserbezugsrechtes um den Preis von 4725 fl. gegen Ausstellung, bürgerliche Einverleibung und Vorlage des mit Einverleibungsclaufel

versehenen vorgelegten Reverses, welcher unter einem genehmigt wird, zu bewilligen.

(Angenommen.)

(979.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über das Ansuchen der Allgem. österr. Baugesellschaft um Grundschätzung, respective Grundentschädigung, Einl.-Z. 4294, Brigittenau, Ländestraße, II. Bezirk, und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, die in der Eingabe der Gesellschaft ausführlich dargestellte, mit der Schätzung der einzelnen hier in Frage kommenden Grundtheile, bezw. der für dieselbe eventuell entfallenden Schadloshaltung unter ausdrücklicher Betonung des unpräjudicialen Charakters nach § 12 Bauordnung vorzunehmen.

(Angenommen.)

(635/1894.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die definitive Organisation des Gemeinde-Sanitätsdienstes in Wien. (Fortsetzung der Verathung. \*) Specialdebatte ad 2 b der Referenten-Anträge.

St.-R. Kreindl beantragt:

1. die Vermehrung der Ärzte im XIX. Bezirke von drei auf vier, und

2. es sei die Besetzung der für die einverleibten Vorortbezirke bestimmten Bezirksärzte und städtischen Ärzte in der Weise vorzunehmen, dass auf die gegenwärtig bestellten Ärzte entsprechende Rücksicht genommen wird und daher die Besetzung dieser Stellen aus den derzeit angestellten Ärzten ohne weitere Concursauschreibung zu erfolgen habe.

St.-R. v. Götz beantragt für den XIII. Bezirk acht definitive Ärztenstellen zu systemisieren.

Der Referent accommodiert sich dem Antrage des St.-R. Dr. Lederer, welcher lautet:

Es seien in der X. a Rangclasse 14 städtische Bezirksärzte (statt 7 in der X. a und 7 in der X. b) zu systemisieren und weiters seien 57 Stellen von städtischen Ärzten für Armenbehandlung und Todtenbeschau und zwar in der X. b Rangclasse zu systemisieren.

Der Antrag des St.-R. Dr. Lueger: Es seien principiell sowohl für die städtischen Bezirksärzte, wie auch für die städtischen Ärzte ein Grundgehalt mit Quartiergeld und außerdem Quinquennien festzusetzen, wird abgelehnt.

Desgleichen die Anträge des St.-R. v. Götz und des St.-R. Kreindl sub 1.

Der modificierte Referenten-Antrag wird angenommen.

Ad 2 d. Referent beantragt: Für das Städtische Physikat werden drei Physikats-Assistenten bestellt und dieselben in der X. b Rangclasse systemisiert.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Einreihung der Physikats-Assistenten in die XI. Rangclasse.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt die X. b Rangclasse.

Referenten-Antrag angenommen.

Ad 2 e beantragt St.-R. Dr. Klotzberg: die Wirksamkeit der neuen Bezüge mit 1. Mai 1895.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt: vom ersten des auf den Gemeinderaths-Beschluss fallenden Monates.

Es wird beschlossen:

a) Die definitiv angestellten städtischen Ärzte der Bezirke I bis X, welche in Zukunft als städtische Bezirksärzte fungieren werden, erhalten ihre neuen Bezüge nach Maßgabe ihrer Einreihung in die Rangclassen vom ersten des auf den Gemeinderaths-Beschluss folgenden Monates an.

\*) Vide Stadtraths-Protokoll vom 12. December 1894.

Die übrigen Bezirksärzte, sowie die städtischen Ärzte erhalten die systemisierten Bezüge vom Tage ihrer Ernennung, respective Einreichung (unter Wahrung allfälliger Ansprüche auf höhere Bezüge als die systemisierten).

Der Antrag des St.-R. Kreindl sub 2 wird abgelehnt.  
Der Referent beantragt, Punkt 2 f zu eliminieren.

(Angenommen.)

Der Referenten-Antrag, lautend:

Die hinsichtlich der Regelung des Gemeinde-Sanitätsdienstes gefassten Beschlüsse sind sowohl der k. k. n.-ö. Statthalterei mit Beziehung auf den Erlaß vom 30. Mai 1891, Z. 30897, sowie dem n.-ö. Landesauschusse mit Beziehung auf seine Note vom 1. Februar 1891, Z. 2742, unter Anschluß der genehmigten Dienstes-instructionen mit dem Bemerken bekanntzugeben, daß sich die Gemeinde Wien gegen die beabsichtigte Regelung des Gemeinde-Sanitätsdienstes im Wege der Landesgesetzgebung ausspricht.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3442.) St.-R. Matthies referiert über die Übernahme der Brückenwage im XI. Bezirke in die Regie der Gemeinde Wien und beantragt, in theilweiser Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 26. April:

1. der Wagdienst bei der städtischen Brückenwage im XI. Bezirke hat zu dauern, und zwar:

- a) an Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr früh bis 12 Uhr mittags;
- b) an den Tagen, an welchen der Heu- und Strohmarsch in Wien abgehalten wird, von 4 Uhr früh bis 6 Uhr abends;
- c) an den übrigen Tagen des Jahres, und zwar in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September von 5 Uhr früh bis 6 Uhr abends und in der Zeit vom 1. October bis 30. April von 6 Uhr früh bis 6 Uhr abends.

2. Die Entlohnung des für die Bedienung dieser Wage zu bestellenden geprüften Wagmeisters wird bei einer Dienstleistung von 6 Uhr früh bis 6 Uhr abends, sowie für Sonn- und Feiertage mit 1 fl. 50 kr. pro Tag und für die Dienstleistung von 5 Uhr, beziehungsweise 4 Uhr früh bis 6 Uhr abends mit 1 fl. 65 kr., resp. 1 fl. 80 kr. pro Tag festgestellt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3439.) St.-R. Matthies referiert über den Statthaltereis-Erlaß vom 16. April, Z. 32301, bezüglich des Projectes des Ministeriums für Landesverteidigung über den Bau einer Reitschule für die Landwehr-Gabettenschule III., Barmherzigengasse, und beantragt die Bestätigung der im vorgelegten Protokolle abgegebenen Erklärung der Vertreter der Gemeinde Wien.

(Angenommen.)

(1293.) St.-R. Rückauf referiert über das Offert der Schwender'schen Erben bezüglich eines Theiles der Realität Einl.-Z. 2, Rudolfsheim, XIV. Bezirk, und beantragt, das Offert der Eigenthümer der Realität Einl.-Z. 2, Rudolfsheim, XIV. Bezirk, die in dieser Grundbucheinlage inliegenden Cat.-Parc. 2/1, 2/2, 2/3, 2/5, 2/6 und 1/8, Consr.-Nr. 2 und 5 im Ausmaße von 3871 m<sup>2</sup> sammt allen darauf befindlichen Gebäuden der Gemeinde Wien um den Preis von 170.000 fl. käuflich zu überlassen, wird abgelehnt.

Es sei weiters ein Comité zur Verhandlung mit den Offerenten einzusetzen.

Der Referenten-Antrag auf Ablehnung angenommen; der Antrag auf Einsetzung eines Comité's abgelehnt.

(3306.) St.-R. Rückauf referiert über die Vergebung der Demolierung des städt. Hauses Nr. 228 Ottakringerstraße, XVI. Bezirk, und beantragt, die Demolierung des obigen Hauses dem Maurer-

meister Franz Lehniger unter den in der Demolierungsvorschrift enthaltenen Bedingungen gegen Überlassung des alten Materiales in sein Eigenthum und Aufzahlung eines Betrages von 100 fl. seitens der Gemeinde. Dieser Betrag wird nach constatierter ordnungsmäßiger Vollenendung der Demolierungsarbeiten zur Auszahlung gelangen.

(Angenommen.)

(3448.) St.-R. Ritt. v. Neumann referiert über das Ansuchen des Samuel Schallinger um Baubewilligung VIII., Lerchenfelderstraße 132, und beantragt, die Baubewilligung für die beiden auf einer Realität projectierten Häuser, deren seinerzeitige Abtheilung vorbereitet ist, unter der Bedingung zu bestätigen, daß für eine etwa später beabsichtigte Abtheilung die politische Genehmigung erwirkt werde.

(Angenommen.)

(3438.) St.-R. Wurm referiert über den Statthaltereis-Erlaß vom 19. April 1895, Z. 31166, wegen politischer Begehung über das Project für die Verlegung zweier Material-Transportgeleise, abzweigend von der Linie Rufsberg-Kaiser-Ebersdorf, für den Bau der Infanteriekaserne in der Donaustadt und beantragt, dem vorstehenden Projecte unter der Bedingung zuzustimmen, daß auf dasselbe die seitens der Gemeinde bei der politischen Begehung vom 27. August 1894 bezüglich der bereits bestehenden Geleiseanlage für die Kasernenbauten gestellten Bedingungen sinngemäß Anwendung finden, und daß weiters mit der Legung der Geleise in der Kreuzung der Vorgartenstraße und Ausstellungsstraße, sowie beiderseits dieser Kreuzung zugewartet werde, bis die bevorstehende Hebung und Umpflasterung der Ausstellungsstraße ausgeführt sein wird.

(Angenommen.)

(3409.) St.-R. Müller referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich der Arbeiten und Lieferungen für einen Zubau nebst Adaptierungen im Schulhause XVIII. Bezirk, Schulgasse 19, und beantragt, die Arbeiten und Lieferungen für den Zubau zur allgemeinen Doppelvolkschule im XVIII. Wiener Gemeindebezirke, Schulgasse Dr.-Nr. 19, nebst Adaptierungen werden in nachstehender Weise vergeben, wobei sich die Nachlässe, beziehungsweise Aufzahlungen auf die Einheitspreise des betreffenden hieramtlichen Kostenanlasses beziehen:

1. Die Erd- und Maurerarbeiten dem Stadtbaumeister Anton Gürlich, mit einem Nachlasse von 14 Percent, die Posten Nr. 6, 27, 52 und 77 jedoch mit einer Aufzahlung von 20 Percent, sowie gegen Zahlung eines Betrages von 1000 fl., d. i. als Kaufpreis für das durch die Demolierung gewonnene Materiale.

2. Die Lieferung der hydraulischen Bindemittel der Firma Josef Tich zum offerierten Preise von 1 fl. 28 kr. per 100 kg Roman-Cement (Gewicht 730 g per Liter) und von 3 fl. per 100 kg Portland-Cement (Gewicht 1260 g per Liter); ersterer aus der Fabrik des Josef Tich in der Waldmühle nächst Rodaun, letzterer aus der Fabrik des Grafen Seilern in Klumatschau (Mähren).

3. Die Lieferung der gewalzten Traversen der Firma Ehinger und Fernau zum offerierten Preise von 11 fl. 20 kr. per 100 kg und mit den usancemäßigen Aufschlägen von 50 kr. per 100 kg, für Profil 35 und 40, beziehungsweise von 25 kr. für jeden halben Meter über 10 m Länge.

4. Die Herstellung der Falzziegelgewölbe dem Stadtbaumeister Eduard Schneider zu den Kostenanschlagspreisen.

5. Die Bautischlerarbeiten der Firma Eduard Claus mit einem Nachlasse von 16 Percent.

6. Die Möbeltischlerarbeiten und die Lieferungen der Schulbänke der Firma Scheiber & Kleinje mit einem Nachlasse von 8.5 Percent.

7. Die Lieferung der Steinzeugwaren der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft mit einem Nachlasse von 32 Percent.

8. Die Lieferung der Füllöfen der Firma Alexander Herzog mit einem Nachlasse von 11 Percent. (Angenommen.)

(3449.) **Bürgermeister Dr. Gröbl** referiert über die Kündigung der auf den für das Central-Gaswerk reservierten Gründen in Simmering bestehenden Pachtverträge und beantragt die Genehmigung zur Kündigung der Pachtverträge im Sinne des Vorschlages des Stadtbauamtes. (Angenommen.)

(2957.) **St.-R. Dr. Mechansky** referiert über den Bescheid des Bezirksgerichtes Hiezing vom 23. März 1895, Z. 6250, wegen Untertheilung und Abschreibung Einl.-Z. 346 in Breitensee und beantragt, gegen diesen Tabularbescheid einen Recurs nicht zu ergreifen. (Angenommen.)

(3151.) **St.-R. Dr. Mechansky** referiert über das Ansuchen des Vereines der Industrielehrerinnen und Lehrerinnen der französischen Sprache um Localitätenüberlassung in der Schule I., Börsegasse 5, und beantragt die Überlassung eines Locales an die Gesuchsteller in der städtischen Mädchenschule I., Börsegasse 5, für die Zeit vom 28. April bis 30. Juni 1895 unter den üblichen Bedingungen. (Angenommen.)

(756.) **St.-R. Dr. Mechansky** referiert über die Anträge bezüglich des Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers und beantragt:

1. Es sei eine Wohlfahrtseinrichtung zu schaffen, deren Bestimmung einem späteren Zeitpunkte vorbehalten bleibt.

2. Es sei ein Museum zu erbauen, und zwar entweder auf dem Plage vor dem Auersperg-Palais oder auf dem derzeitigen Garten-grunde vor der Akademie der bildenden Künste gegen den Wienfluß.

3. Es sei für die Erbauung des Museums eine Concurrenz für in Wien ansässige Architekten mit einer Frist von vier Monaten unter Zugrundelegung eines Maßstabes von 1:100 für Fagade und Schnitt und 1:200 für den Grundriß auszuschreiben, ferner eine Jury einzusetzen, welche das Concurproject auszuarbeiten hat.

Es werden drei Preise zu 2000 fl., 1500 fl. und 1000 fl. festgesetzt.

**St.-R. Dr. Lueger** beantragt: Es sei die Summe festzusetzen, welche für das Museum in Aussicht genommen ist, und es sei auch bezüglich der übrigen gestellten Anträge eine genaue Berechnung vorzulegen.

**St.-R. Wurm** beantragt: Es ist das General-Regulierungsbureau zu beauftragen, ein Project über die Ausbildung des Platzes am Getreidemarkte zur Anlage eines Museums auszuarbeiten.

**Vice-Bürgermeister Dr. Richter** beantragt die Errichtung eines Kinderspitales.

(3444.) **St.-R. Pangoin** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem I. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für Franz und Josef Mayer, Juweliere. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

## Allgemeine Nachrichten.

### Commission für Verkehrsanlagen.

4. Mai 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 2611 Arbeiter verwendet; hievon waren 1144

beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 585 beim Bau des Schleusencanals nächst Rußdorf, 475 an den Sammelcanälen am linken und rechten Wienflußufer, 281 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals, 126 bei der Wienfluß-Regulierung beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 119 Fuhrwerke und 4 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 7 Dampfmaschinen und 1 Fuhrwerk, bei den Sammelcanälen am rechten und linken Wienflußufer 60 Fuhrwerke, beim Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals 19 Fuhrwerke.

## Schul-Angelegenheiten.

### Gewerbeschul-Commission in Wien.

(Sitzung vom 25. April 1895.)

Die Commission nimmt die Wahl der Herren Heinrich Berger und Michael Holzner in den Aufsichtsrath des „Lehrlingsheim“ für das Jahr 1895 zur Kenntniss, desgleichen die am 30. Jänner d. J. erfolgte Eröffnung der im III. Bezirke, Sechskügelgasse Nr. 11, untergebrachten fachlichen Fortbildungsschule der Fleischnhauer in Wien.

Dem n.-ö. Gewerbevereine wird für einen Beitrag von 100 fl. zur Erhaltung des „Lehrlingsheim“ der Dank votiert.

Die Verlegung des gewerblichen Vorbereitungscurses im XIX. Bezirke, Heiligenstädterstraße, nach der Bürgerschule im selben Bezirke, Grinzingerstraße, wird in Aussicht genommen.

Schließlich wird die Zuweisung der einzelnen gewerblichen Vorbereitungscurse zur speciellen Inspicierung durch die gewählten Gewerbeschul-Inspectoren vorgenommen.

## Approvisionierung.

### Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 28. April bis 4. Mai 1895.

#### 1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

|                 |                  |   |
|-----------------|------------------|---|
| Rindfleisch     | . . . 214.780 kg | (Davon aus Niederösterreich — 164.126; aus Oberösterreich — 378; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 4864; aus Galizien — 38.479; aus Ungarn — 5311; aus der Bukowina — 1622; aus Krain — —; aus Croatien — —; aus Böhmen — — kg) |
| Kalbfleisch     | . . . 43.984 „   | (Davon aus Niederösterreich — 2063; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 776; aus Galizien — 41.063; aus Ungarn — 59; aus der Bukowina — 23 kg)   |
| Schafffleisch   | . . . 1219 „     | (Davon aus Niederösterreich — 421; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 691; aus Ungarn — 97; aus Croatien — — kg)  |
| Schweinefleisch | . . . 52.297 „   | (Davon aus Niederösterreich — 33.738; aus Oberösterreich — —; aus Böhmen — 268; aus Steiermark — —; aus Mähren — 1845; aus Galizien — 6719; aus Ungarn — 9727; aus Croatien — —; aus der Bukowina — — kg)                                     |

|                    |            |   |
|--------------------|------------|---|
| Kälber . . . . .   | 2175 Stück | (Davon aus Nieder-Osterreich — 423; aus Ober-Osterreich — 1; aus Salzburg — —; aus Mähren 66; aus Galizien — 1625; aus Ungarn — 60; aus der Bukowina — —; aus Croatien — — St.) |
| Schafe . . . . .   | 252 „      | (Davon aus Nieder-Osterreich — 222; aus Ober-Osterreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien 1; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — 28; aus Croatien — — St.)                       |
| Schweine . . . . . | 247 „      | (Davon aus Nieder-Osterreich — 85; aus Ober-Osterreich 3; aus Mähren — 31; aus Galizien — 99; aus Ungarn 29 St.)  |
| Lämmer . . . . .   | 470 „      | (Davon aus Nieder-Osterreich — 225; aus Ober-Osterreich — 8; aus Galizien — 7; aus Ungarn — 72; aus Mähren — 88; aus Böhmen — — St.)  |

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

## 2. Preisbewegung:

|                           |   |                        |                           |
|---------------------------|---|------------------------|---------------------------|
| Rindfleisch               | { | Siebfleisch . . . . .  | von 30 bis 70 fr. per Kg. |
|                           |   | Rostbraten u. Rieden „ | 50 „ 100 „ „ „            |
| Kalbfleisch . . . . .     |   | „                      | 30 „ 66 „ „ „             |
| Schafffleisch . . . . .   |   | „                      | 32 „ 54 „ „ „             |
| Schweinefleisch . . . . . |   | „                      | 52 „ 70 „ „ „             |
| Kälber . . . . .          |   | „                      | 36 „ 60 „ „ „             |
| Schafe . . . . .          |   | „                      | 26 „ 44 „ „ „             |
| Schweine . . . . .        |   | „                      | 45 „ 62 „ „ „             |
| Lämmer . . . . .          |   | „                      | 2 „ 5 fl. per Stück.      |

Die Zufuhr an Fleischwaren war geringer als in der Vorwoche, und war der Geschäftsverkehr ein äußerst lebhafter, weshalb sich auch die Verkaufspreise des Rindfleischs um 6 fr. und jene der Kälber, dann des Schweinefleischs um 2 bis 4 fr. per Kg. erhöhten. Die Preise der übrigen Fleischwaren blieben unverändert.

\* \* \*

## Schlachtviehmarkt vom 6. Mai 1895.

### 1. Auftrieb.

Maßvieh 4268, Weidevieh —, Beinvieh 1189.

Summa . 5457.

Davon — nach Racen:

|                             |      |
|-----------------------------|------|
| Ungarische Thiere . . . . . | 2133 |
| Galizische „ . . . . .      | 1455 |
| Deutsche „ . . . . .        | 1706 |
| Büffel „ . . . . .          | 163  |

Davon — nach Gattungen:

|                  |      |
|------------------|------|
| Ochsen . . . . . | 4131 |
| Stiere . . . . . | 611  |
| Kühe . . . . .   | 715  |

### 2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| Ungar. Schlachtthiere von 50 bis 60 fl. |           | Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 37 bis 46%), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:<br>a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;<br>b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt etc.;<br>c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt etc., zugelegt. |
| (extrem . . . . .                       | 61 „ 63 „ |  |
| Galiz. Schlachtthiere „ 50 „ 59 „       |           |  |
| (extrem . . . . .                       | 60 „ 63 „ |  |
| Deutsche Schlachtthiere „ 53 „ 62 „     |           |  |
| (extrem . . . . .                       | 63 „ 66 „ |  |
| Weidevieh . . . . .                     | — „ — „   |  |

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

|                    |                   |
|--------------------|-------------------|
| Ochsen . . . . .   | von 20 bis 31 fl. |
| Stiere . . . . .   | 22 „ 34 „         |
| Kühe . . . . .     | 21 „ 30 „         |
| Büffel . . . . .   | 18 „ 27 „         |
| Beinvieh . . . . . | 18 „ 20 „         |

c) Preis per Stück:

Beinvieh . . . von 20 bis 70 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

|                        |          |
|------------------------|----------|
| Ochsen (Maß) . . . . . | 11 Stück |
| Beinvieh . . . . .     | 89 „     |

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 1482 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des sehr großen Auftriebes mäßig, daher die Preise von Prima-Qualitäten um 1 bis 1½ fl., von mittleren und minderen Sorten um 1 bis 2 fl. per 100 kg fielen.

\* \* \*

## Pferdemarkt vom 3. Mai 1895.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 452 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 80—500 fl. per Stück.

„ „ Schlachtpferde . . . . . 24—95 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

\* \* \*

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 4. Mai 1895.

### a) Getreide.

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg) | von 7 fl. 50 fr. bis 8 fl. 10 fr. |
| Roggen ( „ „ 1 „ 72—78 „ )                  | 6 „ 45 „ „ 6 „ 90 „               |
| Gerste . . . . .                            | 5 „ 50 „ „ 8 „ 75 „               |
| Hafer . . . . .                             | 7 „ 50 „ „ 8 „ 30 „               |
| „ . . . . .                                 | 6 „ 50 „ „ 7 „ 50 „               |

### b) Mahlproducte.

|                                  |                                    |
|----------------------------------|------------------------------------|
| Griß . . . . .                   | von 12 fl. 20 fr. bis 14 fl. — fr. |
| Weizenmehl { neue Type . . . . . | 7 „ 30 „ „ 13 „ — „                |
| { alte „ . . . . .               | 6 „ — „ „ 14 „ — „                 |
| Roggenmehl . . . . .             | 7 „ 50 „ „ 12 „ — „                |
| Weizenkleie . . . . .            | 4 „ 50 „ „ 4 „ 90 „                |
| Roggenkleie . . . . .            | 4 „ 70 „ „ 5 „ — „                 |

\* \* \*

## Bierpreise im Monate April 1895.

### En gros.

|   |   |
|---|---|
| Abzug, Wiener I. . . . .                  | 10 bis 11½ <sup>0</sup> fl. 8.50 bis fl. 9.50 |
| „ böhmisches, oberösterreich. II. . . . . | 9 „ 10 <sup>0</sup> „ 8.40 „ „ 8.75           |
| Lager, Wiener . . . . .                   | 12 „ 13 <sup>0</sup> „ 13.— „ „ 14.—          |
| Märzen, Wiener (Export) . . . . .         | 13 „ 14½ <sup>0</sup> „ 14.— „ „ 15.—         |
| Böhmisches nach Pilsner Art . . . . .     | 11 „ 12 <sup>0</sup> „ 15.— „ „ 16.50         |
| Pilsner . . . . .                         | 11 „ 12 <sup>0</sup> „ 17.— „ „ 17.50         |
| Bayrisches (importiert) . . . . .         | — „ — „ —.— „ „ —.—                           |

(Diese Preise verstehen sich franco Zustellung, incl. Verzehrungssteuer, netto Cassa, ohne jeden Sconto.)

### En détail.

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Abzug . . . . .                   | 12 bis 14 fr. per Liter über die Gasse, |
| „ . . . . .                       | 12 „ 16 „ „ „ im Locale,                |
| Lager und Märzen . . . . .        | 20 „ 30 „ „ „ über die Gasse,           |
| „ „ „ . . . . .                   | 26 „ 32 „ „ „ im Locale,                |
| Böhmisches (Pilsner) . . . . .    | — „ — „ „ „                             |
| Bayrisches (importiert) . . . . . | — „ — „ „ „                             |



**Flaschenbier-Preise.**

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Abzug in Flaschen zu $\frac{1}{2}$ Liter . . . . . | per Liter 11 bis 14 fr. |
| Lager " " " " " " " " " " " "                      | 18 " 24 "               |
| Pilsner " " " " " " " " " " " "                    | 24 " 30 "               |

**Städtisches Lagerhaus.**

Vom 25. April bis 2. Mai 1895.

|                             |                      |
|-----------------------------|----------------------|
| Waren eingelagert . . . . . | 19.641 Meter-Centner |
| " ausgelagert . . . . .     | 32.580 "             |

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf  
8703 Meter-Centner.

|  |                              |
|--|------------------------------|
| Lagerstand vom 2. Mai 1895: 195.429 Meter-Centner, und zwar: |                              |
| 39.569 Meter-Centner Weizen,                                 | 27.931 Meter-Centner Roggen, |
| 33.977 " Gerste,   | " Hafer,                     |
| 3.366 " Mais,  | 18.954 " Ssaaten,            |
| 6.391 " Mehl u. Kleie,                                       | 2.183 " Wein,                |
| 7.345 " Zucker,  | — Hektoliter à 100% Spiritus |

Der Assuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,069.410 fl. öst. Währ.

\* \* \*

Vom 1. April bis 30. April 1895.

|                             |                       |
|-----------------------------|-----------------------|
| Waren eingelagert . . . . . | 109.192 Meter-Centner |
| " ausgelagert . . . . .     | 150.808 "             |

Der Lagerstand betrug am 30. April 199.605 Meter-Centner im Assuranzwerte von 2,092.880 fl. gegen 357.974 Meter-Centner im Werte von 3,561.500 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

|  |                  |
|--|------------------|
| 39.003 Meter-Centner Weizen . . . . .  | gegen 51.086     |
| 31.410 " Roggen . . . . .              | " 56.130         |
| 34.202 " Gerste . . . . .              | " 52.253         |
| 27.092 " Hafer . . . . .               | 108.503          |
| 3.351 " Mais . . . . .                 | 21.048           |
| 19.468 " Ssaaten . . . . .             | 8.835            |
| 6.709 " Mehl und Kleie . . . . .       | 15.706           |
| 2.128 " Wein . . . . .                 | 3.083            |
| 7.014 " Zucker . . . . .               | 9.747 und        |
| — Hektoliter à 100% Spiritus . . . . . | 941 im Vorjahre. |

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monats April bezifferte sich auf . . . . . 10.400 Meter-Centner; es wurden 3 Lagerseine ausgegeben und bei 1 Lagerseine im Versicherungswerte von . . . . . 350 fl. — fr. eine Lombardierung von . . . . . 230 " — " in die Lagerbücher vorgemerkt.

**Approvisionierungs-Angelegenheiten.**

Behebung des Verbotes der Einfuhr von Klauenthiere aus den Comitaten Befeß und Eisenburg nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 24. April 1895, Z. 39616 (M.-Z. 78305/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Ämtlichen Mittheilungen zufolge ist die Maul- und Klauenseuche im Comitate Befeß erloschen und besteht dieselbe im Comitate Eisenburg (Bas) derzeit nur in einem Orte. Im Hinblick auf diese günstigen Verhältnisse findet die k. k. n.-ö. Statthalterei die h. o. Kundmachung vom 15. März d. J., Z. 26460, betreffend das Verbot der Einfuhr und des Eintriebes von Klauenthiere aus dem Comitate Eisenburg, in ihrem vollen Umfange die bereits durch die h. a. Verfügung vom 4. April 1895, Z. 33374, hin-

sichtlich der Städte Czegled und Recskemet modifizierte Statthaltereikundmachung vom 1. März 1895, Z. 20767, aber, betreffend das Verbot der Einfuhr von Klauenthiere aus den daselbst aufgeführten Comitaten und Freistädten, rücksichtlich des Comitates Befeß zu beheben, und können demnach aus den Comitaten, nämlich Eisenburg und Befeß nunmehr Klauenthiere (Rinder, Schafe, Ziegen und Schweine) unter Beobachtung der vorgeschriebenen veterinärpolizeilichen Maßregeln und der Bestimmungen über den Viehverkehr wieder nach Niederösterreich eingeführt und frei verwertet werden.

Das in der letztbezogenen Kundmachung vom 1. März d. J., Z. 20767, hinsichtlich der Comitaten Tolna und Bacß-Bodrogh und der im letzteren Comitate gelegenen Städte Zambor, Neusag (Ujvidék) und Maria-Theresiopel (Szabadka) ausgesprochene Verbot der Einfuhr von Klauenthiere nach Niederösterreich bleibt bis auf weiteres noch in Wirksamkeit.

Hievon geschieht mit dem Beifügen die Verlautbarung, daß Übertretungen der im Schlußsage dieser Kundmachung enthaltenen Bestimmungen nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882 (R.-G.-Bl. Nr. 51), wobei auch die Vorschriften des § 46 Thierseuchengesetz und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift in Anwendung kommen, bestraft werden.

**Militär-Angelegenheiten.**

(Ausfolgung der Landsturmpässe.) Vom Wiener Magistrat wurde unterm 2. Mai d. J., M.-Z. 75460/XVI, Nachstehendes kundgemacht:

Nach § 11 der Verordnung des k. k. Ministeriums für Landesvertheidigung vom 20. August 1894, Pr.-Nr. 1744, ist jede nach dem Gesetze vom 10. Mai 1894 zur Vorstellung (Meldung) verpflichtete Landsturmperson — mit Ausnahme der ehemaligen Officiere und Beamten — mit einem Landsturmpasse zu theilen.

Es ergeht demnach an die nach Wien zuständigen, gedienten oder mit Widmungskarten theilten Landsturmpflichtigen — mit Ausnahme der ehemaligen Officiere und Beamten — die Weisung, sich an dem für ihren Geburtsjahrgang bestimmten Tage im Rathshaus, I. Bezirk, Reichsrathsstraße Nr. 17 (Volkschule), zur Behebung des Landsturmpasses zuverlässig einzufinden und zum Nachweise der Identität den Landsturm-Meldecoupon oder ein militärisches Document (Abschied, Bescheinigung, Certificat, Widmungskarte zc.) mitzubringen.

Die Hinausgabe der Landsturmpässe erfolgt nach Geburtsjahrgängen; es haben demnach von den obbezeichneten Landsturmpflichtigen jene aus der Landsturm-Altersclasse des Geburtsjahres:

|                   |                             |            |
|-------------------|-----------------------------|------------|
| 1853 am Dienstag  | den 14. Mai d. J., um 8 Uhr | vormittags |
| 1854 " "          | " 14. " " " 11 "            |            |
| 1855 " Mittwoch   | " 15. " " " 8 "             |            |
| 1856 " "          | " 15. " " " 11 "            |            |
| 1857 " Donnerstag | " 16. " " " 8 "             |            |
| 1858 " "          | " 16. " " " 11 "            |            |
| 1859 " Freitag    | " 17. " " " 8 "             |            |
| 1860 " "          | " 17. " " " 11 "            |            |
| 1861 " Samstag    | " 18. " " " 8 "             |            |
| 1862 " "          | " 18. " " " 8 "             |            |
| 1863 " "          | " 18. " " " 11 "            |            |

und die jüngeren am Samstag den 18. Mai d. J. um 11 Uhr vormittags zu erscheinen.

## Bau-Angelegenheiten.

(Baudeputation.) Auf Grund des § 108 der Bauordnung für die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom 17. Jänner 1883, L.-G.-Bl. Nr. 35, beziehungsweise des Gesetzes vom 26. December 1890, L.-G.-Bl. Nr. 48, mit welchen einzelne Bestimmungen dieser Bauordnung abgeändert wurden, sind zu Mitgliefern der Baudeputation für Wien aus dem Stande der Bauverständigen für die mit dem 10. Mai 1895 beginnende einjährige Funktionsdauer vom n.-ö. Landesausschusse der k. k. Baurath, Architekt und Stadtbaumeister Theodor Hoppe, von der k. k. n.-ö. Statthalterei der behördlich autorisierte Civil-Architekt Theodor Reuter und vom Wiener Gemeinderathe der k. k. Oberbaurath, Architekt und Stadtbaumeister Eduard Kaiser und der k. k. Baurath, Architekt und Stadtbaumeister Franz Roth gewählt worden.

## Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 2. Mai bis 6. Mai 1895:

#### Für Neubauten:

- I. Bezirk: Haus, Rothenthurmstraße 11, von Ludw. Richter, IX., Lusthof, no. Josef Graf Thurn-Balassina, Bau-  
führer Ferd. Dehm & F. Döbriest (2783).
- II. Bezirk: Haus, Bäckerlegasse, Grundb.-Einl. 3887, von Wenzel  
Schulz, Maurermeister (2749).
- " " Haus, Wintergasse 29, von Heinrich Weiner, Ständer-  
gasse 9, Bauführer C. Kittel (2794).
- VI. Bezirk: Haus, Gumpendorferstraße 12—14, von Victor Peschl,  
Randlgasse 5 a, Bauführer F. Ehrner (2740).
- VII. Bezirk: Haus, Gattenberggasse 28, von Franz E. Pleban, Singer-  
straße 32, Bauführer C. Wanißky (2698).
- VIII. Bezirk: Haus, Kochgasse 4, von Anton Mathner jun., Bauführer  
Franz Simmlinger (2696).
- XIV. Bezirk: Drei Stock hohes Wohnhaus, Rudolfsheim, Krüllgasse 19,  
von Juliana Frühwirth, XIV., Schellingerergasse 15,  
Bauführer Anton Brunner (13502).

#### Für Zubauten:

- XIII. Bezirk: Gartenhaus und Geräthekammer, Lainz, Jagdschloßgasse 12,  
von Friedrich Herr v. Welfried, Bauführer Franz  
Peidl, Maurermeister (13098).
- XV. Bezirk: Stall und Schuppen, Fünfhäus, Zinkgasse 21, von Johann  
und Emilie Viberle, ebenda, Bauführer Franz Klement,  
Maurermeister, Mariahilferstraße 108 (10542).

#### Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Weißburggasse 4, von Josef Helmreich, Maurermeister,  
(2709).
- II. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 46, von Jeannette Anderl, Erbberg-  
straße 127, Bauführer ? (2693).
- " " Schüttelstraße 53, von Otto Jarl, Bauführer F. Schober-  
berger (2728).
- " " Brigittenauerlande 26, von Anton Brunner, Maurermeister  
(2765).
- III. Bezirk: Seidlgasse 32, von Johann Siebenfreund, Bauführer  
Franz Ferenda (2682).
- " " Hörneggasse 19, von Dr. Leopold Dömeny, Mariahilfer-  
straße 57, Bauführer ? (2695).
- IV. Bezirk: Goldeggasse 1—3, von Dr. Herm. R. v. Feistmantel,  
Bauführer R. Breuer (2688).
- " " Preßgasse 24, von Ant. Franz Klement, Maurermeister  
(2788).
- V. Bezirk: Magleinsdorferstraße 55, von Franz Baier, Bauführer J.  
Fable (2739).
- " " Wimmergasse 25, von Ferd. Haberzettl, Wimmerg. 30,  
Bauführer M. Gasselseder (2759).

- VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 37, von Karl Brandl, Bauführer C.  
Ziegelwanger (2724).
- VII. Bezirk: Seibengasse 34, von Gottfried Berger, Baumeister (2781).
- " " Seibengasse 33, von August Dent, Bauführer M. Schu-  
macher (2789).
- " " Neustiftgasse 48, von Albert Kröpl, Bauführer Thomas  
Lokot (2750).
- VIII. Bezirk: Landongasse 8, von Christoph Gatty, Maurermeister (2771).
- " " Pelikangasse 12, von Emil Richter, Bauführer C. Michna  
(2694).
- XII. Bezirk: Hekendorf, Rosenhügelstraße 2, von Joh. Breucher, Bau-  
führer Franz Proffer (14357).
- " " Unter-Meidling, Hauptstraße 28, von Joh. Obendorfer,  
Bauführer Jos. Haril (14405).
- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Goldschlagstraße 65, von Andreas Ober-  
leitner, ebenda, Bauführer Otto Etmayer (13471).
- XV. Bezirk: Fünfhäus, Clementinengasse 24, von Franz Lang, ebenda,  
Bauführer J. Stattermaier, Stadtbaumeister (10590).
- XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Fröbelgasse 35, von Franz Moser, ebenda,  
Bauführer Engelbert Schrammel (23379).
- " " Ottakring, Ottakringerstraße 231, von Andreas und Josefa  
Fürgantner, ebenda, Bauführer Wilhelm Maissner und  
Franz Roth (23397).
- " " Neulerchenfeld, Gürtel 4, von Alois Hiller, ebenda, Bau-  
führer Vincenz Hasche (23398).
- " " Ottakring, Ottakringerstraße 148, von Moriz Schöngut,  
ebenda, Bauführer Franz Roth und Ferd. Maissner  
(23776).
- " " Neulerchenfeld, Gaullachergasse 32, von Marie Moesling,  
für Paul Moeslings Erben, Bauführer Josef Balda  
(24027).
- XVII. Bezirk: Dornbach, Dornbacherstraße 54 und Badgasse 4, von  
Apollonia Dehrting, XVII., Dornbacherstraße 43, von  
Johann Schuster (16754).
- " " Hernals, Mülglendergasse 6, von Dr. Hans Busenlechner,  
ebenda, Bauführer Karl Haas (16820).
- " " Dornbach, Dornbacherstraße 40, von der Wiener Tram-  
way-Gesellschaft, Bauführer Karl Haas (16860).
- " " Hernals, Bergsteigergasse 25, von Franz Gschirhatl, ebenda,  
Bauführer Franz Haslinger (16863).

#### Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Regelfahnen-Eindeckung, Dammstraße 33, von Anna Zimmerl,  
Bauführer ? (2704).
- " " Schuppe, Obere Donaustraße 23, von der Allg. österr.  
Elektricitäts-Gesellschaft, Bauführer W. Schimich (2786).
- " " Atelier, Rindgasse 3, von Jakob Goldner, Bauführer  
M. Matzinger (2793).
- III. Bezirk: Einfriedungsmauer, Hauptstraße 137, von Dr. Johann  
Schneider, Bauführer J. Schmalzhofer (2732).
- " " Regelfahnen-Eindeckung, Paulusgasse 12, von Franz Frösch,  
Bauführer Leopold Wismann (2741).
- " " Rohreanal, Erbbergerlande 12, von Gebr. Andreal, IV.,  
Kainergasse 3, Bauführer B. Fiala (2768).
- IV. Bezirk: Hütte, Schaumburgergasse 13, von Jul. Glück, Bauführer  
Oskar Laske (2791).
- V. Bezirk: Rohreanal, Franzensgasse 2, von Friedrich Müller, Bau-  
führer ? (2717).
- VI. Bezirk: Stall und Schuppe, Mollardgasse 21, von Heinr. Tellerin,  
Bauführer Anton F. Klement (2762).
- " " Schuppe, Mollardgasse 21, von Peter Randler, Mollard-  
gasse 18, Bauführer Anton F. Klement (2763).
- VIII. Bezirk: Balton-Herstellung, Merspergstraße 19, von Marie Wenger,  
Bauführer F. Protesch (2792).
- XII. Bezirk: E.-3. 538, Pissforherstellung, Unter-Meidling, Wilhelm-  
straße 70, von Karl und Anna Joller, Bauführer W.  
Stadler (14250).
- " " Trodenkammer-Zubau, Unter-Meidling, Murlingergasse 38,  
von Georg Fiska, Bauführer Johann Haril (14406).
- " " Abortzubau, Gaubenzdorf, Diefenbachgasse 57, von Eduard  
Kuntner, Bauführer Friedrich Sonnenburg (14489).
- XVII. Bezirk: Gartenmauer, Dornbach, Dornbacherstraße 43, von Apollonia  
Dehrting, ebenda, Bauführer Johann Schuster (16753).
- XVIII. Bezirk: Herstellung einer Mauer bei einer Holzschuppe, Gerthof,  
Ecke der Salieri- und Radenburgergasse, von Franz Knauer,  
ebenda, Bauführer Paul Oberst (14987).

#### Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- V. Bezirk: Magleinsdorferstraße 30, 32, 34, von Franz Anderle,  
Kaiser Josefstraße 35 (2776).

#### Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- I. Bezirk: Schwertgasse 4, von Marie Demmer, VI., Wallgasse 21  
(2700).

- XIII. Bezirk: Cat.-Parc. 243, Breitensee, Breitenseefstraße Dr.-Nr. 1, von Andreas Hart (13131).  
 „ „ Parc. 280/30, Einl.-Z. 434 Unter-St. Veit, Leopold Müller-gasse, von der Wiener Baugesellschaft und dem Wiener Bauverein (13210).  
 XVII. Bezirk: Hernals, Lobenhauergasse 38, von Magdal. Richter (16618).

### Gewerbeanmeldungen vom 1. Mai 1895.

(Fortsetzung.)

- Petrash Prokop — Tischler — XIV., Schellingergasse 18.  
 Gebhard Rudolf — Verschleiß von Bronzewaren — VI., Gumpendorferstraße 116.  
 Drazil Anna — Verschleiß von Galanterie- und Granatwaren — I., Burgring 1.  
 Kliesha Rosa — Verschleiß von Gratulationskarten in artistischer Aus-führung — IV., Favoritenstraße 39.  
 Staudinger Karoline — Verschleiß von Parfümerien und Toiletteartikeln — VI., Amerlingstraße 19.  
 Winterer Francisca — Victualien-Verschleiß — XVIII., Ebelhofgasse 13.  
 Schmelt Karl — Wäsche-Feinputzerei — XII., Gatterholzgasse 6.

\* \* \*

### Gewerbeanmeldungen vom 2. Mai 1895.

- Mairner Matthias — Betrieb von Escomptegeschäften — IV., Schleifmühlg. 1.  
 Schirofauer Eduard — Betrieb von Börsegeschäften — I., Br. Effectenbörse.  
 Rapuzzi Giacomo — Blumenhandel — II., Taborstraße 6.  
 Wilhelm Philipp — Büstenbinder — XVI., Siebhartsgasse 55.  
 Kern Theodor Heinrich — Cartonwarenerzeugung — XV., Sey-schlagergasse 17.  
 Pfeiffer Ernst Felix, Pfeiffer Emilian Felix — Commissionshandel mit pharmaceutischen, physikalischen, chemischen und chirurgischen Apparaten und Utensilien — I., Franzensring 24.  
 Karl Hermine — Einspänner (Lic. 1373) — XVII., Weißgasse 50.  
 Wagner Franz — Einspänner (Lic. 613) — II., Klosterneuburgerstraße 54.  
 Korytowsky Gustav, Neve Hermann — Eisenmöbelfabrik — II., Franzens-brückenstraße 13.  
 Juračić Michael — Eßighandel — II., Dammstraße 22.  
 Sedmanek Josefa — Feilbieten von Obst und Blumen im Umherziehen — II., Waznergasse 19.  
 Glázel Francisca — Feilbieten von Obst und Blumen im Umherziehen — II., Wallensteinstraße 53.  
 Broch Jakob — Feigentkaffee-Erzeugung — II., Prager Reichsstraße 8.  
 Duhý Konrad — Frachtbrief-Revisions- und Reclamationsbureau — XVIII., Kreuzgasse 72.  
 Gerischer Rudolf — Frachtbrief-Revisions- und Reclamationsbureau — II., Obere Donaustraße 107.  
 Walter Franz — Friseur und Raseur — II., Dresdnerstraße 128 a.  
 Hirschmann Johann — Gastwirt — II., Salzachstraße 46.  
 Hollik Alois — Gastwirt — II., Große Mohrengasse 12.  
 Junger Franz Josef — Gastwirt — XIV., Denglergasse 4.  
 Schneider Ignaz — Gastwirt — II., Wallensteinstraße 21.  
 Fried Josef — Geflügelhandel — II., Karmelitermarkt.  
 Gollner Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstr. 123.  
 Harrer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Penzingerstraße 56.  
 Dieß Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Hofmühlgasse 10.  
 Huber Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wallensteinstr. 15.  
 Kammer Salomon — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchen-felderstraße 89.  
 Pachstner Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Keinerg. 12.  
 Lorenz Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Schopenhauerstr. 9.  
 Marmorek Abraham Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 20.  
 Neubauer Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Volkertplatz 1.  
 Drustein Siegmund, Drustein Hugo — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Pestalozziggasse 3.  
 Safranek Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Schleifmühlg. 5.  
 Polzar Gustav — Glas- und Geschirrhändler — VI., Gumpendorferstr. 124.  
 Zacht Georg — Gold- und Silberwaren-Verschleiß — XVI., Thaliastr. 42.  
 Sommer Ottomar — Handelsagentie in Baumwollwaren — II., Rembrandtstraße 10.  
 Wessely Amalia — Handschuhmachergewerbe — I., Kärnthnerstraße 48.  
 Freund Philipp, Dr. — Hof- und Gerichtsadvocat — II., Wallensteinstr. 7.  
 Buchberger Anna — Holz-, Kohlen- und Coaks-Verschleiß — XVIII., Blumengasse 12.  
 Koller August — Putzmacher — XVI., Hafnerstraße 68.  
 Sokal Nathan — Juwelier, Gold- und Silberarbeiter — II., Taborstr. 55.

- Rulnik Margarethe — Kaffeehändler — II., Wallensteinstraße 46.  
 Masner Jaa — Kaffeehändler — II., Obere Ungartenstraße 62.  
 Wintersberger Johann — Kaffeehändler — II., Nordbahnstraße 32.  
 Pauli Gebeone — Karrenschleifer — III., Hauptstraße 61.  
 Harasak Franz — Damenkleidmacher — XVI., Herbststraße 20.  
 Kornherr Simon — Kleinfuhrwerk — XIII., St. Veitgasse 32.  
 Friedmann Willibald recte Moriz — Marktfierantie — II., Rueppg. 28.  
 Cerny Antonia — Marktvictualienhandel — II., Volkertplatz.  
 Rohn Ignaz — Marktvictualienhandel — II., Karmelitermarkt.  
 Prochaska Franz — Marktvictualienhandel — I., Hoher Markt.  
 Samer Anna — Marktvictualienhandel — II., Karmelitermarkt.  
 Schima Agnes — Marktvictualienhandel — II., Karmelitermarkt.  
 Bihart Anton — Mechaniker — X., Simmeringerstraße 143.  
 Böhler Johann — Mehl-, Grieß- und Preßhese-Verschleiß — XIII., Fingergasse 63.  
 Reingruber Magdalena — Milchhandel im Umherziehen im II. Bezirke — Wohnort Aspern.  
 Kornitzer Rosa — Modistin — II., Praterstraße 30.  
 Ragenberger Anna — Mustergewerbe — XVI., Gaullachergasse 47.  
 Lechner Theresia — Pfadlerin — X., Simmeringerstraße 13.  
 Wolf Anna — Pfadlerin — III., Ungargasse 25.  
 Lorch Karl Franz Oskar — Pferdehandel — II., Kleine Mohreng. 3.  
 Breitner Clara — Provisionsbezug beim Gebäckverkauf — X., Eugeng. 17.  
 Gibis Emerich — Provisionsbezug beim Gebäck-Verschleiß — X., Eugeng. 78.  
 Geißler Marie — Provisionsbezug beim Gebäckverkauf — X., Humboldtg. 22.  
 Hollub Katharina — Provisionsbezug beim Gebäckverkauf — X., Raaberbahngasse 4.  
 Schütz Otto — Rauchfangkehrer — II., Praterstraße 68.  
 Schnobel Karl — Sattler — II., Novaragasse 53.  
 Umann Franz — Sattler — II., Novaragasse 53.  
 Cerny Ignaz — Schuhmacher — XVIII., Abt Karlsgasse 18.  
 Dengler Johann — Schuhmacher — II., Wolfsaugasse 6.  
 Zedlitz Johann — Schuhmacher — II., Castellgasse 4.  
 Rothbarth Samuel — Schuhmacher — II., Nordbahnstraße 30.  
 Banek Andreas — Schuhmacher — XVI., Watzgasse 49.  
 Niza Josef sen., Wertheim Moriz — Schlosser — II., Pappenheimg. 58.  
 Schmidt Feib Mendel — Verkauf von Lederwaren auf fremde Rechnung — II., Herminengasse 3.  
 Sternfeld Adolf — Verschleiß von Bier und Wein in handelsüblich ver-schlossenen Gefäßen — II., Große Mohrengasse 18.  
 Walter Johann — Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Dresdnerstraße 113.  
 Schleich Josef — Verschleiß von Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden — XVI., Degengasse 57.  
 Wilhelm Samuel — Weinhandel — II., Herminengasse 6.  
 Hajek Marie — Wäscheputzerin — X., Goethegasse 7.  
 Binghardt Margarethe — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — II., Große Stadtgasse 9.

### Inhalt:

|   | Seite |
|---|-------|
| Stadtrath:  |       |
| Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 24. April 1895 . . . . .  | 1111  |
| Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 25. April 1895 . . . . .  | 1116  |
| Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 26. April 1895 . . . . .  | 1119  |
| Allgemeine Nachrichten:   |       |
| Commission für Verkehrsanlagen . . . . .  | 1122  |
| Schul-Angelegenheiten:  |       |
| Gewerbeschul-Commission in Wien . . . . .   | 1122  |
| Approvisionnement:  |       |
| Täglicher Fleischmarkt vom 28. April bis 4. Mai 1895 . . . . .  | 1122  |
| Schlachtviehmarkt vom 6. Mai 1895 . . . . .   | 1123  |
| Pferdemarkt vom 3. Mai 1895 . . . . .   | 1123  |
| Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 4. Mai 1895 . . . . .                             | 1123  |
| Bierpreise im Monate April 1895 . . . . .   | 1123  |
| Städtisches Lagerhaus . . . . .   | 1124  |
| Approvisionierungs-Angelegenheiten:   |       |
| Behebung des Verbotes der Einfuhr von Kleintieren aus den Comitat von Békés und Eisenburg nach Niederösterreich . . . . . | 1124  |
| Militär-Angelegenheiten:  |       |
| Ausfolgung der Landsturmpässe . . . . .   | 1124  |
| Bau-Angelegenheiten:  |       |
| Baudeputation . . . . .   | 1125  |
| Baubewegung:  |       |
| Gefuche um Baubewilligungen vom 2. bis 6. Mai 1895 . . . . .  | 1125  |
| Gewerbeanmeldungen . . . . .  | 1126  |
| Rundmachungen:  |       |
| Beilage:  |       |
| Mittheilungen des statistischen Departements des Wiener Magistrates pro März 1895.  |       |

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Eder v. Nadler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallischaufer's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maack), Wien, I., Wallischgasse 10.